TANŪḪĪ'S KITĀB AL-MUSTAǦĀD MIN FA'ALĀT AL-AǦWĀD

HERAUSGEGEBEN UND UNTERSUCHT

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
genehmigt von der philosophischen Fakultät
der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Bonn

von

LEO PAULY
aus Essen

DRUCK VON W. KOHLHAMMER · STUTTGART 1939

* 52355

Berichterstatter:

Professor Dr. P. Kahle

Professor Dr. F. Krenkow

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Mit Genehmigung der Fakultät kommt hier ein Teil der eingereichten Arbeit zum Abdruck. Die ganze Arbeit erscheint unter dem gleichen Titel als Heft 23 der Bonner Orientalistischen Studien im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart

Meiner lieben Frau

zu eigen

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546405_0038

Einleitung

1. Das Werk

Als Tanūḫī's Werke werden bei Ibn Ḫallikān (Būlāq 1299 I 564, ed. Wüstenfeld Nr. 476, de Slane II 565) bezeichnet: ein Dīwān und drei Anekdotensammlungen: Kitāb nišwār al-muḥāḍara, Kitāb al-faraǧ ba'd al-šidda, Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Von diesen Schriften sind zwei Werke gedruckt. Sein bekanntes al-Faraǧ ba'd al-šidda [1]) und Nišwār al-muḥāḍara (Bd. I und VIII) [2]). Der Dīwān des Tanūḫī ist verlorengegangen. Ferner bezeichnet Margoliouth im Vorwort zum Table-Talk of a Mesopotamian Judge die Handschrift „'Unwān al-ḥikma wa'l-bayān" (Oxford, Bodleian Libr. Uri I 323) als Werk des Tanūḫī.

al-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād, „Die Auslese aus den Taten der freigebigen Menschen", besteht aus einer Anzahl von Geschichten in zwei Teilen. Nr. 1—130 sind Geschichten, die sich mit den Taten der freigebigen Menschen befassen, Nr. 131—181 Geschichten von treffenden Antworten. Tanūḫī schreibt S. 188, 5: Dies sind hundertunddreißig der schönsten und ruhmvollsten Geschichten, die je geschrieben und erwähnt wurden. Dem habe ich wunderbare Anekdoten von treffenden Antworten hinzugefügt; denn man kann an Worten dasselbe Vergnügen finden, wie an den ihnen voraufgehenden Taten.

Die Geschichten des ersten Teiles (Nr. 1—130) schildern edle Taten freigebiger Menschen aus der Ǧāhilīya, der Zeit des Propheten, der vier rechtgeleiteten Kalifen, der Banū Umaiya und der

---

1) Kairo, Maṭb. al-Hilāl 1903/04, 2 Bde., bearbeitet von A. Wiener, Die Faraǧ Ba'd aš-Šidda-Literatur, Der Islam 1913, IV 270/387.

2) Bd. I Text und Übersetzung: Margoliouth, The Table-Talk of a Mesopotamian Judge, Oriental Translation Fund, New Series Vol. XXVII, XXVIII, London 1922. Bd. VIII, Text in „La Revue de l'Academie de Damas", 1931—32; Übersetzung: Margoliouth, Islamic Culture, Hyderabad 1931, Vol. V. Das Werk bestand ursprünglich aus elf Bänden.

Banū ʿAbbās [3]) und handeln von allen Schichten der islamischen Bevölkerung, von den Kalifen, Weziren, Beduinen, Sufis und Kaufleuten. Der zweite Teil (Nr. 131—181) ist viel kürzer. Er gibt einen Einblick in die Mentalität des arabischen Menschen, der sich an schlagfertigen Antworten und Witzen erfreuen kann.

Tanūḫī hatte, soviel wir wissen, für sein Mustaǧād keine Vorbilder, wie sie etwa für sein Faraǧ baʿd al-šidda nachgewiesen sind [4]). Es ist jedoch mit diesem Werk, was Charakter, Inhalt und Komposition betrifft, am meisten verwandt, obgleich es nicht wie dieses in Kapitel eingeteilt ist. Tanūḫī hat als erster eine Sammlung solcher Art in der arabischen Literatur verfaßt. Sie ist das Muster für viele Nachahmungen gewesen, und von Tanūḫī's Mustaǧād an treffen wir Handschriften, die dasselbe Thema behandeln. Sie sind teils ausdrücklich als Mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād überschrieben, oft bringen sie auch wörtlich eine große Anzahl Geschichten aus seinem Werke zusammen mit einer Reihe von anderen Erzählungen,

---

3) Zur Orientierung führe ich in chronologischer Übersicht die Namen jener Kalifen an, die auf Grund ihres Lebens und Wirkens Stoff zu Tanūḫī's Mustaǧād-Sammlung geliefert haben. Sie zeigt, daß mehr als die Hälfte aller Geschichten sich mit ihnen befassen. Die Zahlen hinter den Namen bezeichnen die Nummern der Erzählungen.
Abū Bakr 19,
ʿUmar b. al-Ḫaṭṭāb 31, 137,
ʿUṯmān 7, 126,
ʿAlī b. Abī Ṭālib 1, 40, 58, 80, 149,
Muʿāwiya b. Abī Sufyān 5, 22, 40, 67, 112, 120, 122, 127, 149, 154, 170, 173,
Yazīd b. Muʿāwiya 67, 127, 128,
ʿAbd al-Malik b. Marwān 26, 51, 129, 131, 169, 177,
Sulaimān b. ʿAbd al-Malik 20, 55, 84, 120, 168,
ʿUmar b. ʿAbd al-ʿAzīz 98, 99, 152,
Hišām b. ʿAbd al-Malik 39, 43, 65, 67, 99, 124, 144, 148,
al-Walīd II b. Yazīd 39, 65, 96,
Marwān II 110,
Abu'l-ʿAbbās al-Saffāḥ 21,
al-Manṣūr 67, 100, 109, 133,
al-Mahdī 17, 115,
Hārūn al-Rašīd 44, 48, 52, 56, 62, 63, 70, 79, 83, 94, 105, 138,
al-Maʾmūn 29, 36, 45, 49, 50, 71, 79, 91, 107, 113, 114, 136, 143, 159,
al-Muʿtaṣim 54, 66, 72, 120,
al-Wāṯiq 37, 64, 116, 125,
al-Mutawakkil 23, 175.

4) Siehe Wiener: Die Faraǧ Baʿd aš-Šidda-Literatur, Der Islam, 1913.

die nicht in ein Mustaǧād passen. Aber die Nachahmungen späterer Kompilatoren können sich, was Stil, Straffheit der Sprache und Durchführung des Gedankens betrifft, mit dem Vorbild nicht vergleichen. Von der Beliebtheit des Werkes zeugen die vielen Handschriften, die in den islamischen Ländern, Spanien, Marokko, der Türkei, Arabien und Indien vorhanden sind.

Die Handschriften weisen große Verschiedenheiten auf. Soweit sie mir zugänglich waren, will ich sie etwas genauer beschreiben, da sich in den Katalogen oft ungenaue Angaben finden. Das mir zur Verfügung gestellte Material konnte ich im Orientalischen Seminar der Universität Bonn benutzen. Professor K r e n k o w, der mich auf die Bearbeitung des Mustaǧād hinwies, und Prof. K a h l e spreche ich für viele Anregungen und Hilfe in Verehrung meinen Dank aus.

2. Die Handschriften

G = Gotha, arab. 775 (Pertsch Nr. 1596). 78 Blatt, die Seite zu 23 Zeilen, keine Datierung. Titel: Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Als Verfasser wird auf der Titelseite: Abū 'Alī al-Ḥusain b. Abi'l-Qāsim 'Alī b. Muḥammad b. Abi'l-Fahm b. Dāwūd b. Ibrāhīm b. Tamīm al-Tanūḫī angegeben. Die Handschrift ist unvollständig. Aus der Geschichte Nr. 19 fehlt der letzte Satz, Nr. 20—22 fehlen vollständig. Von Nr. 23 ist nur der Schluß vorhanden. An den Rändern des Titelblattes und Einbandes steht in Zeilen, die der orientalischen Sitte entsprechend nach unten allmählich kürzer gehalten sind, ein Vers aus dem Manṭiq al-ṭair des Farīd al-Dīn 'Aṭṭār [5]).

Gotha, arab. 644 (Pertsch Nr. 1597). 12 Blatt, die Seite zu 9 Zeilen. Auf Fol. 12b befinden sich Vermerke der Besitzer, die aus dem Jahre 1011 und 1014 datiert sind. Es handelt sich hier nicht um den wirklichen Schluß der Handschrift G, wie Pertsch III, 223 angibt, sondern um einen Auszug des Mustaǧād. Die erste Geschichte ist gleich Nr. 1 in verkürzter Form. Die übrigen Erzählungen entsprechen dem Schluß des Werkes unter Nr. 122—128, 137.

L = Leipzig D C 137 (Vollers II Nr. 590). 116 Blatt, die Seite zu 15 Zeilen, keine Datierung. Die Handschrift ist als Kitāb aḫbār al-aǧwād bezeichnet. Einleitung und Anordnung stimmen im allgemeinen mit G und Al überein. Wenn auch der Isnād von Nr. 35 nach anfänglichen Abweichungen in Nr. 36 übergeht, so wird dies wohl ein Versehen des Abschreibers sein. Von dem zweiten Teile des Werkes fehlen Nr. 133—143, 148, 153, 155, 159, 161, 163, 164, 166, 169, 172, 176. Eine Lāḥiqa laṭīfa, die dem Werke Fol. 113a—116 angehängt ist, besteht

5) Mantic Uttaïr ou Le langage des oiseaux par Farid-Uddin Attar, publié par M. Garcin de Tassy, Paris 1857, S. 1, 13.

aus zwölf kurzen Geschichten. Stil und Inhalt weisen darauf hin, daß sie eine spätere Hinzufügung ist.

Al = Aligarh, im Besitz des Nawab Sadr Yar Jung Bahadur, Aligarh (vgl. al-Nadwī, Taḏkirat al-nawādir, Haiderabad 1350, S. 126). Dank den Bemühungen von Prof. Krenkow und dem Entgegenkommen des Besitzers konnte ich die Handschrift in Bonn benutzen. 97 Blatt, die Seite zu 15 Zeilen. Titel: Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Als Verfasser ist auf der Titelseite: Abu'l-Ḥasan 'Alī b. 'Abd al-Muḥsin al-Tanūḫī angegeben. 799 H. geschrieben, ist sie die älteste Mustaǧād-Handschrift, die mir zur Bearbeitung zur Verfügung stand. Auch sie ist nicht vollständig; es fehlen zwei Blatt, Nr. 124 und der Anfang von Nr. 125. S. 1 befindet sich Tanūḫī's Biographie aus Ibn Ḫallikān's Wafayāt al-a'yān (Būlāq 1299, I 563).

K_1 = Konstantinopel Aya Sofya 4263. Ein Auszug aus dem Mustaǧād von 25 Blatt, die Seite zu 6 Zeilen; keine Datierung. Vgl. O. Rescher WZKM XXVI, 88.

K_2 = Konstantinopel Lālelī 1924 [6]). 100 Blatt, die Seite zu 16 Zeilen; geschrieben um 1000 H. Titel: Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Als Verfasser ist auf der Titelseite al-Šaiḫ al-fāḍil al-Tanūḫī angegeben. Prof. Ritter hatte die Freundlichkeit, die Mustaǧād-Handschrift für mich zu untersuchen. Geschichte Nr. 1 ist unvollständig. Nach dem ersten Satz von Nr. 1 fährt die nächste Seite in der Mitte von Nr. 3 fort. Ein Blatt fehlt. Die Handschrift scheint ähnlich wie G, L und Al angeordnet zu sein.

P_1 = Leningrad, Institut für Orientforschung der Akad. d. Wiss. (vormals Asiat. Museum) Ms. Or. A. 324 = Dorn, Das asiatische Museum d. Kaiserl. Akad. d. Wiss., S. 292. Diese Handschrift habe ich in Bonn dank der Vermittlung von Herrn Prof. Kratschkowski benutzen können. Eine ziemlich gute und alte Handschrift (vielleicht aus dem 10. Jahrh. H.). 70 Blatt, die Seite zu 19 Zeilen. Titel: Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Als Verfasser ist auf der Titelseite von

---

6) O. Rescher, Le Monde Oriental VII, 102.

späterer Hand ʿAbd al-Muḥsin al-Tanūḫī angegeben. Blatt 59—62 sind später ergänzt. Einige Blätter lagen an falscher Stelle und sind falsch numeriert. Die Handschrift weist folgende Erzählungen auf: Nr. 1—89, 92, 123, 127, 126, 129, 130—137, 140—41, 146, 150, 158, 160, 165, 168, 171, 156—157, 100, 101—120. Die Anordnung weicht von G, L und Al ab, einige Geschichten fehlen ganz.

P_2 = Eine weitere Handschrift aus Leningrad nach Rosen-Girgas, Arabische Chrestomathie, St. Petersburg 1876, die sie unter As. M. 757 zitieren. Sie ist bezeichnet „Kitāb al-mustaǧād fī faʿalāt al-aǧwād", der Verfasser ist jedoch nicht angegeben. Einige Erzählungen daraus haben Rosen-Girgas in ihre Chrestomathie aufgenommen (siehe Vorwort ibid. S. 5). So: S. 20, 9 = Nr. 113; S. 21, 10 = Nr. 22; S. 22, 11 = Nr. 100; S. 23, 12 = Nr. 58. Der größte Teil der Erzählungen, die dort abgedruckt sind, findet sich nicht in Tanūḫī's Mustaǧād.

Br = London British Museum Or. 3866 (vgl. Rieu: Supplement Nr. 1131). 110 Blatt, die Seite zu 14 Zeilen, geschrieben 1070 H. Titel: al-mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād. Die Handschrift wird dem Abu'l-Manṣūr ʿAbd al-Malik b. Ismāʿīl al-Ṯaʿālibī al-Nīsābūrī als Verfasser zugeschrieben, daß es aber Tanūḫī's Mustaǧād ist, ergibt sich für mich aus Auszügen, die ich der freundlichen Vermittlung Prof. Krenkows verdanke. Die Einleitung stimmt mit Al, G, L, La und Esc. überein. Auch die Anordnung der Handschrift ist dieselbe wie die von Al, G und L. Daß mehrere Blatt fehlen, hat Rieu festgestellt. Von der Geschichte Nr. 1 ist der erste Satz und von Nr. 17 ist nur der Schluß vorhanden. Nr. 2—16 fehlt vollständig. Auf Nr. 181 folgt noch eine Erzählung (Gespräch zwischen al-Maʾmūn und einem Beduinen), die ich in keiner anderen Handschrift fand.

Esc = Escorial (vgl. Casiri, II 162, Nr. 1722 und Derenbourg-Lévi-Provençal III Nr. 1727). Photographien haben mir aus diesem Manuskript zur Verfügung gestanden. Dem Umfange nach ist dies die größte Handschrift mit 155 Blatt, die Seite zu 17 Zeilen. Geschrieben 959 H. Titel: Kitāb al-mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād. Als Verfasser wird Abu'l-Ḥasan ʿAlī

b. ʿAbd al-Muḥsin b. ʿAbd al-Munʿim al-Tanūḫī angegeben [7]). (Vgl. M. Antuña: Sobre el „Mustayād de al-Tanūjī", al-Andalus, Madrid-Granada, I, 191).

Zu Beginn scheinen die Geschichten die Reihenfolge der Mustaǧād-Hds. zu haben. Den Schluß bildet jedoch Nr. 36 unserer Ausgabe.

Medina, Maktabat Šaiḫ al-Islām. Mir nur bekannt aus al-Nadwī, Taḏkirat al-nawādir S. 126.

Mekka, Masǧid Kurdi Efendi. Ich verdanke die Nachricht über diese Handschrift einer Mitteilung meines Freundes Dr. Muh. Hamidullah (Haiderabad). Nähere Angaben konnte ich leider nicht erhalten.

Berlin, Spr. 1926 (Ahlwardt 4089). Unter den Bruchstücken einer großen Anzahl von Handschriften befinden sich auch 8 Seiten (Fol. 94—97, die Seite zu 23 Zeilen) aus Tanūḫī's Mustaǧād; von der Geschichte Nr. 115 der Schluß, sodann Nr. 117, 124, 128, 130, 131, 8, 35, 60, 74, von Nr. 76 nur die ersten Sätze.

Auf zwei weitere Mustaǧād-Handschriften weist Brockelmann, Suppl. S. 253 hin.

Vat. V. 1170 [8]) (diese Handschrift scheint ebenso wie British Museum Or. 3866 irrtümlich dem Ṯaʿālibī zugeschrieben worden zu sein) und Dahdah 258 [9]).

Bo = Oxford, Bodl. Libr. Marsh 348 (vgl. Uri I Nr. 834) [10]). Nach einer freundlichen Mitteilung von Prof. Margoliouth heißt das Werk: al-Mustaǧād fī taʾrīḫ al-ʿAbbāsīya wa fī ḏikr al-aǧwād. Da es jedoch den Ibn Ḫallikān und Zamaḫšarī zitiert, kann es frühestens 300 Jahre später verfaßt

7) In Brockelmann's Suppl. 253 gehört der Satz „zum größten Teil (S. 9 bis 264 der Esc. Hds.) mit dem I. Bande von b. ʿAbdrabbih's ʿIqd identisch" zu „noch Esc. 1727".

8) Levi della Vida, Elenco.

9) M-y Bītār: Dahdah Rocheid, Catalogue d'une collection de mss. ar. précieux et de livres rares, Paris 1912.

10) Nicoll II S. 597 its keine besondere Handschrift (Brockelmann I 155). Dort findet sich nur ein Hinweis auf Uri I Nr. 834.

sein. Bei Brockelmann, Suppl. S. 253, bezieht sich der Satz „kann nicht von al-Tanūḫī sein, da spätere Autoren wie al-Kutubī (II. 169) darin zitiert werden, siehe Amedroz, RSO III, 558", auf diese Handschrift.

A = Alger, Bibliothèque Nationale 1883 (vgl. E. Fagnan, Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements, Tome XVIII, Alger, Paris 1893). Dank der Vermittlung des Direktors der Bibliothèque Nationale, Herrn Pérès, konnte ich diese Handschrift in Bonn benutzen. 51 Blatt, die Seite zu 24 Zeilen. Titel: Fī sīrat al-mulūk wa ḫikāyāt wa ba'ḍ al-qaṣā'id miṯl „min safki dam'ī" wa ġairuhum. Sicherlich nur dem Schlußsatze des Abschreibers verdankt es diese Handschrift, daß sie (siehe Brockelmann I, 155) als ein Werk des Tanūḫī angeführt wird. Es heißt dort: al-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād wurde fertiggestellt von dem Mawlā 'Umar Ḫwāǧa b. 'Abd Allāh al-Ġazā'irī. Die Abschrift war beendet am Freitagabend, den 25. Rabī' II des Jahres 1109. Es ist ein Unterhaltungsbuch, in dem sich die folgenden Geschichten aus dem Mustaǧād des Tanūḫī finden [11]): Fol. 2b = Nr. 2, 3; Fol. 3a = Nr. 5, 128, 58; Fol. 4a = Nr. 14, 69, 13; Fol. 5b = Nr. 82; Fol. 6a = Nr. 113, 115; Fol. 7a = Nr. 75; Fol. 8b = Nr. 20; Fol. 9a = Nr. 21, 64; Fol. 10b = Nr. 93, 67; Fol. 12b = Nr. 22, 76; Fol. 13b = Nr. 54; Fol. 14a = Nr. 106; Fol. 15b = Nr. 105, 109; Fol. 16a = Nr. 100; Fol. 22b = Nr. 26; Fol. 27a = Nr. 19; Fol. 19a = Nr. 39, 142, 141, 147, 174; Fol. 30b = Nr. 136, 160, 110. Von Blatt 6a ab findet sich eine Einteilung in Kapitel wie im Farağ ba'd al-šidda: Über gute Werke und Unterstützung der Bedrückten. — Von der Rettung aus der Hand der Könige und Mächtigen durch Beredsamkeit und treffende Entschuldigung. — Über Gesandtschaften an Kalifen und edle und ehrliche Leute. — Über die Liebe und ihre Ursachen und was sie mit den Verliebten tut. — Über die Schlagfertigkeit der Scharfsinnigen in ihren Antworten und der Vortrefflichen in ihren Redewendungen. — Über Wunder, Scharfsinn, Geschenke und Gaben. — Geschich-

11) Ich bezeichne hier die Blätter der Handschrift und die Nummern von Al.

ten von frommen Leuten und Erwähnung der Gottesfürchtigen. — Erwähnung der Heiligen Gottes, des Erhabenen. — Über Ehrung des Gastes. — Über Hinterhältigkeit.

Blatt 31—36 folgen Geschichten über Sitten und Gebräuche Ägyptens. Blatt 37—48 mehrere Erzählungen in der Art des Mustaǧād, von denen sich jedoch keine in G, Al oder L findet. Blatt 48—51 enthalten drei Qasiden.

Die besten Handschriften des Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād sind Al, G, und L. Diese drei Handschriften stimmen, von einem Zusatz in L abgesehen, der von späterer Hand hinzugefügt worden ist, genau überein. Der Hauptwert von L besteht darin, daß sie den ersten Teil des Werkes vollständig bringt und so G ergänzt. Nach einer ungefähren Berechnung sind in G vierzehn Blätter verlorengegangen. Den zweiten Teil bringt jedoch G ganz, während in L eine große Anzahl von Erzählungen fehlen. Vollständig befindet sich dieser zweite Teil in Br und in Al, die, aus dem Jahre 799 H. stammend, die älteste und besterhaltene Mustaǧād-Handschrift ist, die ich zur Bearbeitung benutzen konnte. Da diese Handschrift in sehr klarem und leserlichem, zum großen Teil vokalisierten Nasḫī geschrieben ist, die im Text eingestreuten Gedichte deutlich erkennbar sind, ferner die fünf nach S. 178 fehlenden Seiten durch Folio 104a—106a von L ergänzt werden konnten, so lasse ich das Werk in Faksimile erscheinen und füge die Mustaǧād-Varianten von G und L an.

3. Der Autor

Drei Mitglieder der Familie Tanūḫī, und zwar Großvater, Vater und Sohn, werden von den Biographen [12]) genannt. Der Großvater, der Qāḍī Abu'l-Qāsim 'Alī b. Muḥammad b. Abi'l-Fahm al-Tanūḫī (278—342 H.) war ein bekannter Wissenschaftler, Dichter und Jurist, der mit dem Fürsten von Aleppo, Saif al-Dawla, in Beziehung stand. Von seiner literarischen Tätigkeit kennen wir nur die wenigen Reste, die aus seinem Dīwān in den biographischen Werken angeführt werden. — Sein Sohn, der Qādī Abū 'Alī al-Muḥassin al-Tanūḫī (327—384 H.), der Verfasser des Faraǧ, Nišwār und Mustaǧād, schlug wie sein Vater die Richterlaufbahn ein und übte sein Amt in Baġdād, Ahwāz und anderen Städten 'Irāq's aus. Später fiel er bei dem Būyiden 'Aḍud al-Dawla in Ungnade. — Dessen Sohn wiederum der Qāḍī Abu'l-Qāsim 'Alī b. al-Muḥassin b. 'Alī al-Tanūḫī (365—447 H.), war ein Schüler von Abu'l-'Alā' al-Ma'arrī und mit al-Ḫaṭīb al-Baġdādī befreundet,

12) Eine große Anzahl Quellen stehen zur Verfügung, die einen Überblick über das Leben der Tanūḫī geben. So:

al-Ṯa'ālibī (350—429) Yatīmat al-dahr, II 105—115.

al-Ḫaṭīb al-Baġdādī (392—463) Ta'rīḫ Baġdād, XII 77, 115; XIII 155.

al-Miskawaih (421) The Eclipse of the Abbasid Caliphate, ed Amedroz-Margoliouth, I 345; II 414; III 17—20, 148.

al-Sam'ānī (506—562) Kitāb al-ansāb, ed. Margoliouth, Gibb Memorial Series, Vol. XX 110.

Ibn al-Aṯīr (555—630) al-Kāmil fi'l-ta'rīḫ, ed. Tornberg, VIII 380; IX 11, 75, 423.

Yāqūt (574—626) Iršād al-arīb ilā ma'rifat al-adīb, ed. Margoliouth, Gibb Memorial Series, V 301, 332; VI 251.

Ibn Ḫallikān (608—681) Wafayāt al-a'yān, Būlāq 1299, I 445—7, 563. Ed. Wüstenfeld Nr. 476. Transl. de Slane II 304, 564.

'Abd al-Qādir (696—775) Ǧawāhir al-muḍīya, Haiderabad, I 369; II 151—2.

Ibn Ḥaǧar al-'Asqalānī (773—852) Lisān al-mīzān, Haiderabad 1330, IV 252.

der sich öfter im Ta'rīḫ Baġdād auf ihn als Gewährsmann bezieht. Spuren eigener literarischer Tätigkeit hat er uns jedoch nicht hinterlassen.

Das Leben dieser drei Tanūḫī [13]) auf Grund des arabischen Quellenmaterials finden wir ausführlich bei Wiener, S. 387—397, und Rescher II, 262—267 [14]), behandelt. Von diesen Quellen reichen „Yatīma" und „Ta'rīḫ Baġdād" noch unmittelbar in die Zeit des Tan. II hinein. Die späteren Biographen haben zum größten Teil ihre Kenntnisse aus diesen Werken geschöpft. So hat z. B. Yāqūt die Yatīma und Ibn Ḫallikān die Yatīma und den Ta'rīḫ Baġdād ausgeschrieben. In al-Sam'ānī's Kitāb al-ansāb sind nur Tan. I und Tan. III erwähnt. Im Fihrist des Ibn al-Nadīm, der im Jahre 377 verfaßt wurde, wird kein Tanūḫī erwähnt. Es ist auffallend, daß Ibn al-Nadīm, der einer Baġdāder Familie entstammte und ebenso wie die Tanūḫī einen Teil seines Lebens in Baġdād zubrachte, weder Tan. I noch Tan. II, die ihm sicherlich als bedeutende Richter, Gelehrte und Schriftsteller bekannt waren, in seinem Werke anführt.

Über die Beziehungen der Tan. I, II, III untereinander herrscht in den Handschriften oft Unsicherheit und Ungewißheit. Soweit in den Mustaǧād-Handschriften ein Tanūḫī auf dem Titelblatt als Verfasser erwähnt wird, ergeben sich folgende Unterschiede:

G: Abū 'Alī al-Ḥusain b. Abi'l-Qāsim 'Alī b. Muḥammad b. Abi'l-Fahm b. Dāwūd b. Ibrāhīm b. Tamīm al-Tanūḫī.

Esc: Abu'l-Ḥasan 'Alī b. 'Abd al-Muḥsin b. 'Abd al-Mun'im al-Tanūḫī.

Al: Abu'l-Ḥasan 'Alī b. 'Abd al-Muḥsin b. 'Abd al-Mun'im al-Tanūḫī.

K_1: al-Šaiḫ al-fāḍil al-Tanūḫī.

In L, K_2, Gotha arab. 644 und Berlin Spr. 1962 wird der Name des Verfassers nicht genannt; G ist die einzige Handschrift, die uns nähere Anhaltspunkte gibt. Ausdrücklich wird hier auf dem Titel-

13) Ich behalte Wieners Abkürzungen Tan. I für den Großvater (278 bis 342), Tan. II für den Verfasser des Farağ, Nišwār und Mustaǧād (327 bis 384), Tan. III für seinen Sohn (363—447) bei.

14) O. Rescher, Abriß der arabischen Literaturgeschichte, Stuttgart 1933.

blatt Tan. II als der Verfasser des Mustaǧād genannt. Bestätigt wird diese Tatsache durch Ibn Ḫallikān (Būlāq I 564, de Slane II 565), der ebenfalls das Mustaǧād dem Tan. II zuschreibt. Er ist der einzige Biograph, bei dem sich diese Angabe findet.

Es scheint mir, daß Tan. II der Verfasser des Mustaǧād ist. Nirgendwo finden wir einen Hinweis, daß es Tan. I oder Tan. III sein könnte. Die Isnād-Ketten in G und L von Geschichte Nr. 27, 64, 67 und 72, nach denen Tan. III der Verfasser des Faraǧ sein soll, scheinen mir falsch zu sein. Alle Faraǧ-Handschriften und Biographen, als ältester al-Ṯaʿālibī (II, 115), stimmen darin überein, daß dieses Werk auch von Tan. II verfaßt worden ist. Dies ergibt sich vor allem daraus, daß sich Tan. III als der angebliche Verfasser des Faraǧ auf Abu'l-Faraǧ al-Iṣbahānī bezieht (ḥaddaṯanī Abu'l-Faraǧ al-Iṣbahānī Nr. 27, S. 36, 9). Abu'l-Faraǧ starb schon im Jahre 356 H., während Tan. III erst 365 H. geboren wurde. Ebenso konnte sich Tan. III nicht mehr auf al-Ṣūlī berufen (aḫbaranī al-Ṣūlī Nr. 72, S. 132, 3), der schon 335 oder 336 H. gestorben ist. Wir wissen jedoch, daß sowohl Abu'l-Faraǧ al-Iṣbahānī wie al-Ṣūlī die Lehrer des Tan. II waren.

In G steht auf dem Titelblatt und in den Isnāden für al-Muḥassin der Name al-Ḥusain und in Al und Esc ʿAbd al-Muḥsin. Da al-Muḥsin statt al-Muḥassin gelesen wurde, und al-Muḥsin einer der bekannten 99 Namen Gottes ist, ist diese Namenänderung sicherlich auf spätere Abschreiber zurückzuführen, die es ungebührlich fanden, daß dieser Gottesname auf einen Menschen übertragen werden sollte. Sie änderten ihn daher in ʿAbd al-Muḥsin oder al-Ḥusain um.

Spätere Nachahmungen

Als spätere Nachahmungen sind die Handschriften A, P_2, Bo und Berlin Spr. 1204 (vgl. Ahlwardt VII, Nr. 8433) zu bezeichnen. Obgleich sie alle Geschichten aus dem Mustaǧād des Tanūḫī enthalten, ist die Anordnung doch vollkommen anders, und es kommen in ihnen eine Reihe von Erzählungen vor, die mit dem Mustaǧād nichts zu tun haben. Für A, P_2 und Bo weise ich auf die Beschreibung der Handschriften hin, während Berlin Spr. 1204 in Ahlwardt's Katalog genau beschrieben ist. In der Einleitung dieser Handschrift macht

der Verfasser Muḥammad b. Aḥmad al-Azharī Abū Manṣūr (gest. 370 H.) auf die Nachahmung ausdrücklich aufmerksam. Er schreibt dort: „Als ich auf das Buch al-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād stieß, wünschte ich ein Buch nach seiner Art zu verfassen. Ich folge den Spuren dessen, der mir in dieser Gattung vorangegangen ist, in seinen Worten und Taten. So verfaßte ich dieses Buch, indem ich die Gunst aller Edlen anrufe . . ."

Nur vier Geschichten (Nr. 4, 15, 35, 78), diese z. T. in verkürzter Form, finden wir bei Tanūḫī. Gedruckt ist von diesen Handschriften, soweit mir bekannt ist, noch keine.

4. Quellen der Geschichten

Bei der schlechten Angabe der Isnāde in vielen Geschichten ist es sehr schwierig, die Quellen zu bestimmen, aus denen Tanūḫī seine Mustaǧād-Erzählungen geschöpft hat. Alle Geschichten sind unpersönlich, sie führen uns weder in die Zeit des Verfassers, noch beruhen sie auf eigenen Erlebnissen und Erfahrungen, wie dies bei einer großen Anzahl seiner Geschichten aus dem Farağ ba'd al-šidda oder Nišwār al-muḥāḍara der Fall ist. Tanūḫī sagt in seiner Einleitung S. 2, 3—12: „Du hast befohlen ..., daß ich für Dich sammle, von den Erzählungen über freigebige Menschen die edelsten und von den Taten der Edlen die berühmtesten und seltensten. Da beeilte ich mich trotz meiner Unfähigkeit, dem nachzukommen. Ich wählte das aus, was mir augenblicklich einfiel, und solche Sachen, von denen ich vermute, daß es Leser und Hörer behalten, und was auf die Herzen wie ein Klöppel fällt. Ich verfaßte es als Buch und nannte es: al-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād, Auslese aus den Taten der freigebigen Menschen. So hoffe ich denn, daß es seinem Titel gemäß ist und deinem Wunsch und dem, was man früher für schön hielt, entspricht. Es gibt keine Hilfe für mich außer bei Gott, auf ihn vertraue ich und zu ihm kehre ich reuig zurück."

Tanūḫī hat die Geschichten gesammelt, und zwar aus den Werken der Erzählungsliteratur, die in seiner Zeit allgemein bekannt waren, und hat sie daraus teilweise Wort für Wort abgeschrieben. So aus dem Kitāb al aġānī seines Lehrers Abu'l-Farağ al-Iṣbahānī [15]):

Nr.	16	S.	10,5	Aġ.	XVI 18
	31		51,10		XV 58
	33		55,9		XVI 97
	34		56,6		XVI 108
	35		57,7		XVI 101

15) Abu'l-Farağ al-Iṣbahānī, al-Aġānī. Bulaq 1285. 20 Bände. Dazu Bd. XXI, ed. by R. E. Brünnow. Leiden 1888. Neueste Ausgabe, Kairo, Maṭb. Dār al-Kutub, 1927—1935, 9 Bde. Noch im Erscheinen begriffen.

38	69,11	XVII 44
39	70,9	XIV 78 und XIX 40 [16])
41	72,14	XVII 70
42	75,7	XVII 72
43	77,2	XXI 164
45	80,7	XXI 247
46	81,13	XVII 117
50	88,4	XVIII 119—120
53	91,10	XVIII 10—11
57	98,13	VIII 37—38
66	121,6	VII 154
119	171,6	XIV 103

Bei vielen dieser Geschichten bezieht sich Tanūḫī direkt auf seinen Lehrer Abu'l-Farağ, bei den meisten jedoch auf andere Überlieferungen. Die Erzählungen Nr. 33 und 35 kann Tan. auch aus dem Dīwān des Ḥātim al-Ṭā'ī (ed. Schultheß, Leipzig 1897, S. 42 Nr. LIII; S. 10 Nr. XIV) genommen haben. Abu'l-Farağ wird in ihnen nicht als Quelle genannt. Ferner aus den 'Uyūn al-aḫbār des Ibn Qutaiba [17]).

Nr. 33	S. 55,9	'Uyūn I 336
108	161,1	II 23
110	162,5	I 27
111	162,13	I 184
112	163,7	I 88
122	176,1	II 305
131	188,9	II 155
134	193,8	II 197
177	198,10	I 71
178	199,8	I 317

Aus dem Kitāb al-amālī des Abū 'Alī al-Qālī (gest. 356 H.) [18]) die Nr. 33 S. 55,9 = III 23; Nr. 46 S. 81,13 = I 237; Nr. 124 S. 180,7 = I 147.

16) J. Hell, Al-Farazdaḳs Loblied auf 'Alī ibn al-Ḥusain (Festschrift E. Sachau 1915).

17) Ibn Qutaiba, 'Uyūn al-aḫbār, Kairo, Maṭb. Dār al-Kutub 1342/1925-1348/1930. 4 Bde.

18) al-Qālī, Abū 'Alī, al-Amālī. Kairo. Maṭb. Dār al-Kutub, 1344/1926. 4 Bde.

In der großen Anthologie 'Iqd al-farīd des spanisch-arabischen Schriftstellers Ibn 'Abd Rabbihi (246—328) [19]), der den Stoff für seine Sammlung ebenfalls aus den Adab-Büchern seiner Zeit entnommen hat, fand ich die Geschichten:

Nr. 16	S. 10,5	'Iqd	I 111
29	42,9		III 334—336
43	77,2		III 129
54	93,5		I 178
95	151,2		II 54, I 194, III 147
136	189,9		III 162.

Mehrere Erzählungen hat Tanūḫī aus seinem eigenen Werk, dem Farağ ba'd al-šidda [20]), entnommen:

Nr. 17	S. 11,13	=	II 145
23	25,15	=	I 100
27	37,7	=	II 3
49	87,4	=	I 187
63	111,4	=	II 62
64	113,13	=	I 98
66	121.6	=	II 67
70	126.9	=	I 80
77	141.5	=	II 2
106	159.13	=	II 70
114	165.5	=	II 27

Teilweise hat auch hier Tanūḫī sein Farağ nicht als Quelle angegeben. Nur in den Geschichten Nr. 27, 74, 67, 72 weist er ausdrücklich darauf hin (Nr. 67, 72 und 74 befinden sich nicht in dem Kairiner Druck). Allerdings wird hier von den Abschreibern sein Sohn als Verfasser des Farağ ba'd al-šidda genannt. Die Geschichten Nr. 1—15 und 79—91 sind allgemein bekannte Adab-Erzählungen, wie sie in der Welt des Islam weit verbreitet sind. Wir können sie Volkserzählungen nennen. Sie sind ohne jeden Isnād überliefert. So finden wir fast alle Geschichten dieser Art in al-Ġazālī's Iḥyā

19) Ibn 'Abd Rabbihi, al-'Iqd al-farīd. Bulaq 1302. 3 Bde.

20) Abū 'Alī al-Muḥassin al-Tanūḫī, al-Farağ ba'd al-šidda. Kairo, Maṭb. al-Hilāl, 1904, 2 Bde.

ʿulūm al-dīn [21]) (III 148—151 = Nr. 4, 10, 5, 79, 2, 6, 11, 80, 81, 82, 3, 12, 35, 13, 84—91, 7, 8, 126). In der berühmtesten Sammlung der arabischen Erzählungsliteratur, Alf laila wa laila, fand ich nur wenige Erzählungen des Mustaǧād. Teils stimmen diese wörtlich mit Tanūḫī's Mustaǧād überein, teils nur dem Inhalte nach. Vergleiche V. Chauvin, Bibliographie des ouvrages arabes, Leipzig 1900—1903, Bd. V—VI [22]).

Nr. 20 = VI 21, 193
29 = V 156, 80
35 = VI 49, 215
36 = VI 54, 219
63 = V 165, 88
65 = V 116, 51
70 = V 167, 90
71 = V 106, 36

Was die vielen eingestreuten Gedichte betrifft, so habe ich einen großen Teil derselben innerhalb der betreffenden Prosatexte in den verschiedenen obengenannten Quellen gefunden, teils auch unabhängig davon im Kitāb al-aġānī und älteren Quellen.

Im Kitāb al-aġānī:

S. 10,10 Aġ. VII 139, XVI 19,
10,11 III 23
45,6 V 35
58,8 XVI 108
61,15 VI 77—78, 82
62,6 VI 79, 83
66,8 IX 61

---

21) al-Ġazālī, Iḥyā ʿulūm al-dīn. Kairo 1269. 3 Bde.

22) Siehe E. Littmann: Die Erzählungen aus den Tausend und ein Nächten, Leipzig 1921—1928, Bd. I—VI.

The Alif Laila or Book of the Thousand Nights and one Night. Ed. W. Macnaghten, Calcutta 1839—42. Vol. I—IV.

Nr.	Littmann	Macnaghten
20	IV 652	III 374
29	III 332	II 298
35	III 85	II 125
36	III 96	II 133
63	III 200	II 204
65	IV 659	III 379

70,4	XXI 127	
77,5	XXI 162	
78,9	XI 10	
79,3	XI 10	
79,8	XI 10	
81,11	VIII 18	
85,14	XI 10	
118,2	XVII 167	
118,4	IV 101	(N. A. IV 366)
135,1	XIV 106	
168,14	XVIII 30	
169,9	XVIII 30	
170,11	I 176, V 36	

Ferner im Kāmil des al-Mubarrad [23]): S. 46, 8 = I 261; S. 71, 9 = I 262; S. 103, 14 = II 601; S. 139, 7 = I 133; S. 140, 10 = I 133.

Ibn Qutaiba's 'Uyūn al-aḫbār: S. 66, 9 = III 88; S. 67, 7 = III 168; S. 77, 5 = III 185; S. 82, 3 = III 160, IV 26; S. 97, 10 = I 239; S. 99, 2 = IV 92.

Ibn 'Abd Rabbihi's 'Iqd al-farīd: S. 10, 11 = III 137; S. 67, 7 = II 242; S. 71, 9 = I 15; S. 77, 5 = I 384; S. 78, 9 = III 152; S. 79, 8 = 41; S. 79, 9 = III 153; S. 79, 10 = III 152; S. 85, 15 = III 152; S. 92, 2 = III 299; S. 163, 10 = I 27; S. 164, 1 = I 28; S. 197, 14 = I 12, III 105, III 205.

al-Qālī's Kitāb al-amālī: S. 10, 11 = III 198; S. 65, 12 = I 199; S. 66, 9 = I 262; S. 67, 7 = I 199—200; S. 170, 11 = II 181.

Im Dīwān des: Ğarwal b. Aws al-Ḥuṭai'a [24]): S. 52, 3 = 62; S. 139, 7 = 166.

Muslim b. al-Walīd [25]): S. 90, 12 = 202—204.

'Ubaid Allāh b. Qais al-Ruqaiyāt [26]): S. 118, 2 = 283.

---

23) al-Mubarrad, al-Kāmil. Ed. by W. Wright. Leipzig 1874. 1892. 2 Bde.

24) Der Dīwān des Ğarwal b. Aus al-Ḥuṭej'a. Ed. Ig. Goldziher ZDMG. XLVII.

25) Diwan Poetae Abu'l-Walīd Moslim ibno'l Walīd al-Ançārī. Ed. M. J. de Goeje. Leiden 1875.

26) Der Dīwān des 'Ubaid-Allāh Ibn Ḳais ar-Rukajjāt. Hrsgb. übers. N. Rhodokanakis (Sitzungsber. d. Kaiserl. Ak. d. Wiss. in Wien, Phil. Histor. Cl. CXLIV, 1902).

al-Samaw'al b. 'Ādiyā [27]): S. 62, 6 = 10.

Ibn Qutaiba, al Ši'r wa'l šu'arā' [28]): S. 71, 8 = 7.

Abū Tammām, Aš'ār al-Ḥamāsa [29]): S. 66, 8 = 97; S. 71, 5 =710; S. 82, 3 = 696.

Um für etwaige Manuskripte, die meiner Kenntnis entgangen sind, die Übersicht über die Kontrolle der gesamten Handschriften zu erleichtern, füge ich ein Verzeichnis der Erzählungen der Handschriften G, Al und L bei.

---

27) Dīwān d'as-Samaou'al. Ed. L. Cheikho. Beyrouth 1909.

28) Ibn Qotaiba. Liber Poesis et Poetarum. Ed. M J. de Goeje. Leiden 1904.

29) Abū Tammām, Aš'ār al-Ḥamāsa. Ed. G. G. Freytag. Bonn 1928.

Verzeichnis

der Erzählungen in Tanūḫī's Mustaǧād min fa'alāt-al-aǧwād an Hand der Handschriften Aligarh, Gotha, Leipzig.

Nr. 1. 'Alī zieht Muḥammads Leben seinem Leben vor.
2. al-Ḥasan b. 'Alī beschenkt einen Mann reichlich.
3. al-Ḥasan, al-Ḥusain und 'Abd Allāh b. Ǧa'far belohnen eine alte Frau.
4. 'Ā'iša verteilt all ihr Geld.
5. al-Ḥusain b. 'Alī, al-Ḥasan und Mu'āwiya.
6. Die Qurrā von Baṣra helfen einem Asketen.
7. 'Uṯmān schenkt Ṭalḥa, was dieser ihm schuldet.
8. Ṭalḥa b. 'Ubaid Allāh ist über sein Vermögen unglücklich.
9. 'Abd al-Raḥmān b. 'Awf.
10. Die Quraiš werden zu 'Abd Allāh b. 'Abbās geschickt.
11. Der Gouverneur von Miṣr hilft bei einer Hungersnot.
12. 'Abd Allāh b. 'Āmir b. Kuraiz und ein Jüngling.
13. 'Abd Allāh b. 'Āmir gibt dem Ḫālid b. 'Uqba b. Abī Mu'aiṭ sein Haus zurück.
14. 'Abd Allāh b. Ǧa'far, der schwarze Sklave, der Hund und die drei Brote.
15. Wortwechsel zwischen al-Ḥusain b. 'Alī und Muḥammad b. al-Ḥanafīya.
Wortwechsel zwischen al-Ḥasan und al-Ḥusain.
16. Ibn Ǧa'far kauft für einen Mann aus Madīna eine Sklavin.
17. al-Ḫaizurān und die Prinzessin von den Banū Umaiya.
18. 'Alī b. al-Ḥusain versorgt die Medinenser.
19. Abū Bakr und die Sklavin.
20. Ḫuzaima b. Bišr.
21. Ibrāhīm b. Sulaimān b. 'Abd. al-Malik erzählt von dem Edelmute des Mannes, dessen Vater er getötet hat.
22. Briefwechsel zwischen 'Abd Allāh b. al-Zubair und Mu'āwiya b. Abī Sufyān.
23. Der Statthalter von Samarra.
24. Vom Töten, Händeabschneiden und Auspeitschen.
25. Sufis werden der Ketzerei beschuldigt.
26. al-Haǧǧāǧ, 'Abd Allāh b. al-Zubair und der Kalife 'Abd al-Malik.
27. Alexander und der Kaiser von China.
28. Numair wird für seinen Freund von den Banū Hilāl ausgepeitscht.
29. Der Ṭufailī und Ibrāhīm b. al-Mahdī.
30. Der Sklavenhändler und der reiche Jüngling.

31. Ibn ʿAlqama belohnt den Dichter al-Ḥuṭai'a.
32. Die Hungersnot bei den Banū Šaibān und der Räuber Zaid al-Ḫail.
33. Von der Freigebigkeit der Mutter des Ḥātim al-Ṭā'ī.
34. Ḥātim al-Ṭā'ī und die Hungersnot.
35. Noch im Grabe bewirtet Ḥātim al-Ṭā'ī.
36. Ibrāhīm b. al-Mahdī und das Kalifat.
37. Das Recht des Sultans und das Recht des Freundes.
38. al-Rašīd erfährt die Freilassung des Yaḥyā b. ʿAbd Allāh b. al-Ḥasan.
39. Hišām b. ʿAbd al-Malik sieht, wie ʿAlī b. al-Ḥusain den schwarzen Stein küßt.
40. Wer ist der edelste Araber?
41. Die Reise Ibn Mufarriğ's nach Siğistān zu ʿAbd Allāh b. Abī Bakr.
42. Yazīd b. Mufarriğ wird durch ʿAbd Allāh b. Abī Bakr von seinen Gläubigern befreit.
43. Yaḥyā b. ʿUrwa b. Uḏaina straft den Kalifen Hišām b. ʿAbd al-Malik Lügen.
44. Yazīd b. Mazyad kennt den Dichter nicht, der ein Lobgedicht auf ihn gemacht hat.
45. Umm Ğaʿfar schenkt Muḫāriq die geliebte Sklavin.
46. Araber rauben einem Angehörigen der Banū ʿAnqā' al-Fazārī Kamele.
47. Der Prophet befiehlt Isḥāq b. Ibrāhīm al-Ẓāhirī, einen Mörder freizulassen.
48. Muslim b. al-Walīd wird zu Yazīd b. Mazyad gerufen.
49. Die drei Freunde und der Geldbeutel.
50. Ḥasan b. Sahl's Lobgedicht über al-Ma'mūn.
51. Ein Beduine und ʿAbd al-Malik b. Marwān.
52. Faḍl b. Yaḥyā belohnt einen Dichter.
53. Ṣāliḥ b. al-Rašīd's Liebeskummer.
54. Tamīm b. Ğamīl al-Ḫāriğī fürchtet den Tod nicht.
55. Ein Dichter läßt sich nach dem Wert des Gedichtes belohnen.
56. al-Aṣmaʿī erzählt dem Kalifen al-Rašīd von der Freigebigkeit eines Arabers und seiner Tochter.
57. Der Sklave des Kuṭaiyir ʿAzza.
58. Drei Männer streiten sich über den freigebigsten Menschen.
59. Ein Jüngling weint am Grabe des Propheten.
60. Ein Araber wird wegen eines Gedichtes mit Schwertern und Gürteln beschenkt.
61. Faḍl b. Yaḥyā stattet für einen Jüngling die Hochzeit aus.
62. Faḍl b. Yaḥyā hilft einem verschuldeten Manne.
63. al-Rašīd's Forderung an die Barmakiden.
64. Abū ʿAbd Allāh Aḥmad b. Abī Du'ād rät dem Kalifen al-Wāṯiq, die Gefangenen freizulassen.
65. Ein Mann tritt einem Unbekannten seine Sklavin ab.
66. al-Afšīn und Abū Dulaf al-Qāsim b. ʿIsā al-ʿIğlī.

67. Muḥammad b. Zaid al-'Alawī verteilt den Überschuß des Staatseinkommens.
68. Die Barmakiden werden um Freigebigkeit angerufen.
69. Muḥammad b. Yaḥyā will sein Haus verkaufen.
70. Die großen Versprechungen, die Ga'far im Namen des Kalifen machte.
71. Gassān b. 'Abbād erweist seinem Feinde 'Isā b. 'Alī gute Dienste.
72. Aḥmad b. Abī Du'ād bittet für Ḫālid b. Yazīd bei al-Mu'taṣim.
73. Ein armer Jüngling will seine Sklavin verkaufen.
74. Muḥammad b. Aws verwechselt die Briefe.
75. al-Nu'mān b. al-Munḏir schenkt dem besten Araber einen kostbaren Mantel.
76. Der einäugige al-Muhallab b. Abī Ṣufra wird auf 500 Dirhem geschätzt.
77. Von der Liebe einer Christin zu einem Muslim.
78. Ein Mann will sich seine Hände abschneiden lassen, um die Ehre seiner Geliebten zu retten.
79. Al-Wāqidī ist die Erinnerung al-Ma'mūn's an seine Tradition lieber als Geld.
80. Abū Ṭālib b. Kuṭaiyir.
81. Abū Zaid läßt sich ins Schuldgefängnis werfen.
82. Ma'n b. Zā'ida, Statthatler von 'Irāq und Mesopotamien.
83. al-Rašīd und al-Laiṯ b. Sa'd beschenken Malik b. Anas.
84. Die Freigebigkeit des Sa'īd b. Ḫālid.
85. Die Krankheit des Qais b. Sa'd b. 'Ubāda.
86. Ein Mann aus Miṣr sammelt für die Armen.
87. Ein Mann bezahlt al-Šāfi'ī's Schulden nach seinem Tode.
88. al-Šāfi'ī und ein Schneider.
89. Ein Mann hält al-Šāfi'ī die Steigbügel.
90. al-Šāfi'ī verteilt all sein Geld.
91. al-Ma'mūn belohnt einen Freigebigen.
92. Ḥuḏaifa al-'Adawī am Tage der Schlacht von Yarmūk.
93. Sālim b. Qutaiba al- Bāhilī und der Bittsteller.
94. Ḫuraim b. Abī Yaḥyā al-Muzanī.
95. al-Nu'mān belohnt den Mächtigsten durch ein Ehrenkleid.
96. Ḫālid b. 'Abd Allāh al-Qasrī hält sein Versprechen.
97. Abū Ga'far Muḥammad b. 'Alī b. al-Ḥusain gibt dem Kalifen 'Umar b. 'Abd al-'Azīz Ratschläge.
98. Die Bescheidenheit des Iyās b. Mu'āwiya al-Muzanī und al-Qāsim b. Rabī'a al-Ġaušanī.
99. 'Umar b. 'Abd al-'Azīz und seine zwei Söhne.
100. Ein Mann wird angeklagt, Besitzungen der Banū Umaiya verborgen zu haben.
101. Ma'n belohnt einen Dichter.
102. Schlechte Anträge eines Arabers.
103. Eine Frau schaut al-Ḥağğāğ nicht an.

104. ʿAbd Allāh b. ʿĀmir b. Kuraiz und die Bescheidenheit des Sohnes des Ǧābir b. ʿAbd Allāh al-Anṣārī.
105. Hārūn al-Rašīd läßt einen Ḫāriǧī frei.
106. Gefangene werden durch List Gäste des Emirs.
107. al-Maʾmūn führt zwei Bräute heim.
108. Die Freundschaft Ḥātim al-Ṭāʾī's und Aws b. Ḥāriṯa's.
109. ʿUmāra b. Ḥamza wird angeklagt.
110. Der Kalife Marwān al-Ǧaʿdī bittet ʿAbd al-Malik b. Yaḥyā um Fürsprache.
111. al-Ḥāriṯ b. Ẓālim und ʿAmr b. al-Iṯnāba.
112. Muʿāwiya tadelt Ḥusain b. al-Mundir.
113. Ein Mann gibt dem al-Aṣmaʿī ein Almosen, das er gerade von al-Maʾmūn bekommen hat.
114. Ṣāliḥ b. ʿAlī al-Aḏḥam und Aḥmad b. Abī Ḫālid.
115. Maʿn b. Zāʾida schützt einen Mann vor al-Mahdī.
116. al-Wāṯiq und Aḥmad b. Abī Duʾād.
117. Wer ist edler als Ḥātim al-Ṭāʾī?
118. ʿAbd Allāh b. Ṭāhir und die Sängerin Salāma.
119. Ziyād al-Aʿǧam schützt eine Taube vor Ḥabīb b. al-Muhallab b. Abī Ṣufra.
120. Aḥmad b. Abī Duʾād beurteilt die Kochkunst al-Muʿtaṣims und seiner Trinkgenossen.
121. al-Aṣmaʿī und al-Qaʿqāʿ b. Ḍirār al-Dārimī.
122. Muʿāwiya und die weise Antwort eines Mannes aus Ḥīra.
123. Ḫatūn, die Schwester des Königs der Ḫazaren.
124. Ein Quraišī lobt Hišām b. ʿAbd al-Malik.
125. Muḥriz b. Nāǧiya al-Ruṣāfī findet auf der Flucht vor Wāṯiq Zuflucht bei Abu'l-Murhif.
126. Ṭalḥa wird von einem Verwandten um eine Gabe gebeten.
127. Ein Araber gratuliert Muʿāwiya zur Huldigung seines Sohnes Yazīd.
128. ʿAbd Allāh b. Ǧaʿfar al-Ṭayyār wird von Yazīd b. Muʿāwiya beschenkt.
129. Bescheidenheit des Asmāʾ b. Ḫāriǧa bei ʿAbd al-Malik b. Marwān.
130. Der Gehorsam des al-Ḥakam b. al-Muṭṭalib b. Ḥunṭab gegen seinen Vater.
Der Tod des al-Ḥakam b. al-Muṭṭalib.
131. ʿAbd al-Malik b. Marwān und die Schlagfertigkeit eines Arabers.
132. Das Schwert des Yazīd b. al-Muhallab.
133. al-Manṣūr, ʿAmr b. ʿUbaid und der Brief des Ibrāhīm b. ʿAbd Allāh.
134. Al-Muʿallā schenkt Ibn al-Muʿtamir einen Spiegel.
135. Wortspiel über das Wort al-ʿArab.
136. al-Maʾmūn kann gute Gedichte von schlechten nicht unterscheiden.
137. ʿUmar b. al-Ḫaṭṭāb will einer Frau Leid antun.
138. Hārūn al-Rašīd befiehlt Yaḥyā b. Ḫālid den Palast des Kisrā zu zerstören.
139. Ein Glaubwürdiger erzählt über al-Aḥnaf Schlechtes.

140. Die Juden fragen den Propheten, warum er nicht schon wie Jesus in der Wiege gesprochen habe.
141. Jesus und der Esel.
142. ʿĀʾiša und der Prophet sprechen über Almosen.
143. Die Steuereinnehmer beklagen sich über Aḥmad b. Yūsuf.
144. Hišām b. ʿAbd al-Malik erklärt Yazīd b. ʿAlī des Kalifats für unwürdig.
145. ʿĀʾiša urteilt über Gut und Böse.
146. al-Ruqaiya wird über die Qurrā befragt.
147. Yaḥyā b. Ḫālid soll seinen Kammerherrn wechseln.
148. Hišām erzählt von seinem Glauben an zwei Dinge.
149. Ṯumāma wird gefragt, ob er Gottes Tun ändern könne.
150. Hišām al-Qurazī wird über sein Alter befragt.
151. ʿAbd Allāh b. Ḫāzim al-Sulamī und Qahrumān.
152. ʿUmar b. ʿAbd al-ʿAzīz und Nuʿaim b. Salāma al-Ḥimyarī.
153. Bilāl b. Abī Burda ruft Ibn Abī ʿAlqama, um mit ihm zu scherzen.
154. Muʿāwiya und die Syrer.
155. Gespräch zwischen Mubārak al-Turkī und Ibn Aiyūb al-Makkī.
156. ʿAqīl b. Abī Ṭālib.
157. Über das Morgengebet ʿAlī's.
158. Abu' l-ʿĀliya al-Riyāḥī.
159. Ein Mann spricht sinnlose Sachen zu al-Maʾmūn.
160. Ein Mann wird unter die Blinden eingeschrieben.
161. Dem Ibn ʿUmar wird erzählt, daß al-Muḫtār göttliche Inspirationen habe.
162. al-Ḥasan b. Sahl fragt Dīnār b. ʿAbd Allāh: Was ist Deine Religion?
163. Ibn ʿAttāb's Dank.
164. ʿAdī b. Zaid lacht, als al-Maʾmūn ihn gefangen nimmt.
165. Gespräch zwischen einem Quraišī und Anṣārī.
166. Ein Mann spricht vor Ibn ʿAbbās sinnlose Sachen.
167. Ein Mann sagt zu Abū Ḥanīfa, daß er niemals gelogen habe.
168. al-Farazdaq und der alte Mann aus Yaman.
169. ʿAbd al-Malik empfängt seinen Bruder ʿAbd al-ʿAzīz.
170. ʿAmr b. al-ʿĀṣ wird von Muʿāwiya zum Frühstück eingeladen.
171. Warum Muḥammad b. al-Ḥanafīya in den Krieg geht.
172. Über die Ursache des Todes.
173. Die Quraiš prahlen vor Muʿāwiya.
174. Das gerechte Urteil Marwān's.
175. Mutawakkil und Abu 'l-ʿAinā'.
176. Ḫālid b. al-Walīd und ʿAbd al-Masīḥ b. ʿAmr b. Buqaila.
177. Iyās b. Muʿāwiya al-Muzanī und der Qāḍi von Damaskus.
178 Iyās b. Muʿāwiya und ʿAdī b. Arṭāt.
179. ʿAbd Allāh b. Ṭāhir und der lachende Greis.
180. Ein Mann beklagt sich bei seinem Freund über die schlechte Zeit.
181. Der Kalife und die Sklavin Makka.

Abkürzungen

Aġānī	= Abu'l-Faraǧ al-Iṣbahānī, al-Aġānī. Bulaq 1285. 20 Bände. Dazu Bd. XXI, ed. by R. E. Brünnow. Leiden 1888. Neueste Ausgabe Kairo, Maṭb. Dār al-Kutub, 1927—1935. 9 Bände. Noch im Erscheinen begriffen.
Alf	= The Alif Laila or Book of the Thousand Nights and one Night. ed. W. H. Macnaghten, Calcutta 1839—1842. 4 Bände.
Amālī	= al-Qālī, Abū 'Alī, al-Amālī. Kairo, Maṭb. Dār al-Kutub, 1344/1926, 4 Bände.
A'šā	= The Diwan of al-A'shā. Ed. R. Geyer. E. J. W. Gibb Memorial, New Series VI, London 1928.
Faraǧ	= Abū 'Alī al-Muḥassin al-Tanūḫī, al-Faraǧ ba'd al-šidda. Kairo, Maṭb. al-Hilāl. 1904. 2 Bände.
G	= Kitāb al-mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād. Handschrift arab. 775 der Herzogl. Bibliothek zu Gotha; vgl. W. Pertsch, Katalog, Bd. III Nr. 1596.
Ḥamāsa	= Abū Tammām, Aš'ār al-Ḥamāsa ma'šarḥ al-Tibrizī. Ed. G. G. Freytag, Bonn 1828.
Ḥātim	= Der Dīwān des arab. Dichters Ḥātim Ṭej. Hrsgb. übers. F. Schultheß. Leipzig 1897.
Ḥuṭai'a	= Der Dīwān des Ǧarwal b. Aus al-Ḥuṭej'a. Ed. Ig. Goldziher, ZDMG. XLVII.
Iḥyā	= al-Ġazālī, Iḥyā 'ulūm al-dīn. Kairo 1269. 3 Bände.
'Iqd	= Ibn 'Abd Rabbihi, al-'Iqd al-farīd, Bulaq 1302. 3 Bände.
al-Ši'r wa'l-šu'arā'	= Ibn Qutaiba, al-Ši'r wa'l-šu'arā'. Ed. M. J. de Goeje. Leiden 1904.
Kāmil	= al-Mubarrad, al-Kāmil. Ed. by W. Wright. Leipzig 1874. 1892. 2 Bände.
L	= Kitāb aḫbār al-aǧwād Handschrift D C 137; vgl. Vollers, Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig, II. Nr. 590.

Muslim	= Diwan Poetae Abu'l-Walīd Moslim Ibno'l-Walīd al-Anṣārī. Ed. M. J. de Goeje, Leiden 1873.
Ruqaiyāt	= Der Dīwān des 'Ubaid-Allāh Ibn Ḳais ar-Ruḳajjāt. Hrsgb. übers. N. Rhodokanakis (Sitzungsbericht d. Kaiserl. Akademie d. Wiss. in Wien. Phil.-Histor. Cl. CXLIV, 1902).
Samaw'al	= al-Samaw'al b. 'Ādiyā. Dīwān d'as-Samaou'al. Ed. L. Cheikho. Beyrouth 1909.
Sirāǧ al-mulūk	= Ṭarṭūšī, Sirāǧ al-mulūk, Miṣr 1306.
'Uyūn	= Ibn Qutaiba, 'Uyūn al-aḫbār. Kairo, Maṭb. Dār al-Kutub, 1342/1925—1348/1930. 4 Bände.
WZKM	= Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes.
ZDMG	= Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

كتاب المستجاد من فعلات الأجواد

جمع القاضي العفيف أبي الحسن

علي بن عبد المحسن بن عبد

المنعم التنوخي رحمه

الله تعالى ورضي

عنه

آمين

ترجمة المصنف

لم

Lebenslauf

Ich, Leo Pauly, katholischer Konfession, bin geboren am 1. Mai 1908 zu Essen-Rüttenscheid als Sohn des Kunsthändlers Leo Pauly und seiner Ehefrau Maria, geb. de Bay. Meine Eltern siedelten im Jahre 1909 nach Düsseldorf über. Dort besuchte ich zuerst die drei Vorschulklassen der Scharnhorst-Oberrealschule und trat Ostern 1919 in die Sexta der Hauptanstalt ein, die ich mit dem Zeugnis der Reife 1928 verließ. Von Oktober 1928 bis Juli 1930 war ich an der Universität zu Köln immatrikuliert, um neuere Sprachen (Englisch, Spanisch, Russisch) und orientalische Philologie zu studieren. Vom Wintersemester 1931/32 bis Sommersemester 1933 hörte ich am „Orientalischen Seminar" der Universität Bonn bei den Herren Kahle, Krenkow, Heffening, Schmitt und Kreßler. Allen meinen verehrten Lehrern sage ich bei dieser Gelegenheit für die Förderung, die ich durch sie erfahren habe, meinen aufrichtigen Dank.

Datum der mündlichen Promotionsprüfung: 26. Juli 1933.

فاختار كل منهما الحياة واحبّاها فاوحى الله تعالى اليهما افلا كنتما
مثل علي بن ابي طالب اخيت بينه وبين نبيي محمد صلى الله عليه وسلم
فبات على فراشه يفديه بنفسه ويؤثره بالحياة اهبطا الى الارض
فاحفظاه من عدوه فكان جبريل عند راسه وميكايل عند رجليه
وجبريل ينادي بخ بخ من مثلك يا بن ابي طالب يباهي الله بك الملئكة
فانزل الله ومن الناس من يشري نفسه ابتغاء مرضات الله والله
رؤف بالعباد سال رجل الحسن بن علي عليهما السلام حاجة
فقال له يا هذا احق سؤالك اياي بعظم لدي ومعرفتي بما
يجب لك بكبير علي ويدي تقصر عن بلوغ ما انت اهله من الكثير
وقدرات الله تعالى قليل وما في ملكي وفاء لشكرك فان قبلت
اليسور رفعت عني مؤنة الاحتيال والاهتمام لما التكلف من
واجبك فعلت فقال يا بن رسول الله صلى الله عليه وسلم وعلى آله
اقبل القليل واشكر العطية واعذر على المنع فدعا الحسن بوكيله
وجعل يحاسبه على بقايا حتى استقصاها فقال هات الفاضل من
الثلثمائة الف فاحضر خمسين الفا فقال فما فعلت الخمسمائة دينار قال

١ فاختار ... واحبّاها : في ل. فاحبّ كل كمال الحياة واختارها ، وفي ك. فآثر كل منهما الحياة
٣ فبات ... بالحياة : في ل. وقد نزل على فراشه ونام عليه على نفسه يفضّله على الحياة
٦ القرآن ٢ : ٢٠٣
٧ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٨
٩ يكبر : هذا غلط والصواب تكبر
١٢ يا بن : في ل. يا بن بنت

بسم الله الرحمن الرحيم ، عونك يا كريم
الحمد لله ذي الجود والكرم ، ومُسبغ الآلاء والنعم ، وصلى الله على
خير من مشى على قدم ، محمد المبعوث الى سائر الامم ، وعلى آله واصحابه
وازواجه وسلم ، امرت اطال الله في النعمة عمرك ، وحسّن مع التقى
عملك ، وبلّغك في السلامة املك ، وختم بالصالحات اجلك ،
ان اجمع لك من اخبار الاجواد اجودها ، ومن معلات الكرام
اسناها وابعدها ، فسارعت على تقصيري في الامتثال ،
وخيّرت ما سنح لي في الحال ، مما احسبه يسرّ القاري والسامع
ويقع من القلوب ارفع المواقع ، والفته كتابا سميته المستجاد ،
من فعلات الاجواد ، فارجو ان يكون للقبه مطابقا ، ولغرضك
موافقا ، ولما يستحسن سابقا ، وما توفيقي الا بالله عليه توكلت
واليه انيب الاخباره ، فمن ذلك ما روي ان علي بن ابي
طالب رضي الله عنه بات على فراش رسول الله صلى الله عليه وسلم
فاوحى الله تعالى الى جبرايل وميكايل عليهما السلام اني آخيت بينكما ،
وجعلت عمر احدكما اطول عمرا من الاخر ، فايكما يؤثر صاحبه بالحياة

١ عونك يا كريم : في ك. يا جواد و في ل. غير موجود
٢ الحمد لله ذي الجود : في ك. احمد ذا الجود
٣ محمد : في ل. المصطفى ، سائر الامم : في ل. آخر الامم محمد بن عبد الله منقذنا من الضلالة والظلم
٥ عملك : في ك. فعلك ، بالصالحات اجلك : في ك. بالصالحات اجلى واجلك والمسلمين اجمعين ، وفي ل. عملك
٦ ان اجمع : في ل. فانك طلبت مني
٧ ابعدها : في ل. ارشدها ، فسارعت ... للامتثال : في ل. فاستعنت الله في المقال
٨ ما : في ل. من ذلك ما
١١ وما توفيقي ... توكلت : في ل. فالى الله أرغب في حسن الترتيب وهو حسبي
١٣ بات : في ل. نام ، رسول الله : في ل. النبيّ
١٤ فاوحى : في ل. لما اجتمعت قريش على قتله يفديه بنفسه فاوحى
١٥ اطول عمرا من الاخر : في ك. اطول من الاخر ، وفي ل. اطول من عمر صاحبه ولكما الخيار

العجوز بعض سكك المدينة فاذا الحسن بن علي عليهما السلام على
باب داره جالس فعرفت العجوز وهي له منكرة فبعث اليها غلامه
فدعا بها فقال لها يا امة الله اتعرفيني قالت لا قال انا ضيفك
يومكذا وكذا قالت بأبي انت وامي ثم امر فاشتري لها من شياه الصدقة
الف شاة وامر لها معها بالف دينار وبعثها مع غلامه الى الحسين
عليه السلام فقال لها الحسين بكم وصلك اخي قالت بالف شاة والف
دينار فامر لها الحسين ايضا بمثل ذلك ثم بعث بها مع غلامه الى عبد الله
ابن جعفر رضي الله عنه فقال لها بكم وصلك الحسن والحسين قالت
بالفي شاة والفي دينار فامر لها عبد الله بالفي شاة والفي دينار وقال
لها لو بدا لي لا عطيتها فرجعت العجوز الى زوجها باربعة الاف
دينار واربعة الاف شاة عن محمد بن المنكدر عن امرأته وكانت
تخدم عائشة رضي الله عنها قالت ان ابن الزبير بعث اليها بمال في غرارتين
ثمانين ومائة الف فدعت بطبق فجعلت تقسمه بين الناس فلما امست
قالت يا جارية هاتي فطوري فجاءتها بخبز وزيت فقالت لها ام درة
ما استطعت فيما قسمت اليوم ان تشتري لنا بدرهم لحما تفطرين عليه

٤ شياء : هذا غلط والصواب شياه
١١ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٩

بي عندي قال فاحضرها فاحضرت فدفع الدراهم والدنانير الى الرجل
قال هات من يحملها لك فاتاه بحمالين فدفع اليهما الحسن رداءه الذي
الحمل فقال له موالیه والله ما عندنا درهم فقال لكني ارجو ان
يكون لي عند الله اجر عظيم قال ابو الحسن المدائني خرج 3
الحسن والحسين عليهما السلام وعبد الله بن جعفر رضي الله عنه 5
حجاجا فاتتهم انفاقهم فجاعوا وعطشوا فمروا بعجوز في خبائها فقالوا
هل من شراب فقالت نعم فاناخوا اليها وليس لها الا شويهة في كسر الخيمة
فقالت احلبوها وامتذفوا لبنها ففعلوا ذلك فقالوا لها هل من طعام
قالت لا الا هذه الشاة فاذبحوها احدكم حتى اهيئ لكم ما تاكلون
فقام اليها احدهم فذبحها وكشطها ثم هيأت لهم طعاما فاكلوا وافاقوا 10
حتى ابردوا فلما ارتحلوا قالوا للطاخن بفرث من قريش يريد هذا الوجه
ثم ركبوا وساروا حتى لقيا اصحابهم واقبل زوجها فاخبرته بخبر القوم
والشاة فغضب الرجل وقال ويحك تذبحين شاتي لقوم لا تعرفينهم
ثم تقولين نفر من قريش ثم بعد مدة اجابتهم الحاجة الى دخول المدينة.
فدخلاها وجعلا يغلان البعر ويبيعانه ويعيشان من ثمنه فمرت

٤ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٩
١١ هذا الوجه : في ل. هذا الوجه فاذا رجعنا سالمين فألقني بنا فانّا
صانعون اليك خيرا ، وفي ك. غير موجود
١٢ ثم ركبا ... اصحابهم : في ك. ول. ثم ارتحلوا ، ركبا وسارا حتى لقيا :
هذا غلط والصواب : ركبوا وساروا حتى لقوا

دخلت على طلحة فرأيت منه ثقلا فقلت مالك فقال اجتمع عندى
مال عمّى فقلقنى وما يغمك ادع وكلك فقال يا غلام على بقوّمى
فقسمه فيهم فسألت الخادم كم كان فقال اربعماية الف قال
الحرث المحاسبى بلغنا ان عبد الرحمن بن عوف قدمت عليه عيرٌ
من اليمن فضجّة المدينة ضجّة واحدة فقالت عايشة رضى الله عنها
ما هذا فقيل لها عيرٌ قدمت لعبد الرحمن قالت صدق الله ورسوله
فبلغ ذلك عبد الرحمن فسألها فقالت سمعت رسول الله صلعم
وسلم يقول انى رايت الجنّة فرأيت فقرآ المهاجرين والمسلمين يدخلون
سعيا ولم ار احدا من الاغنياء يدخلها معهم الا عبد الرحمن بن عوف
رايته يدخلها معهم حبوا فقال عبد الرحمن ان المعير وما عليها فى
سبيل الله وان رقاها احرازا لعلى ان ادخلها معهم سعيا وعن
ابان بن عثمن قال اراد رجل ان يشارّ عبد الله بن عباس فلقى رجلا من
قريش فقال لم يقول لكم عبد الله تعدّ واعدى الموفاتن حق
ملؤا الدار فقال عبد الله ما هذا فاخبر فامر عبد الله ببرّ الفاكهة
وامر قوما فطبخوا وخبزوا وقدمت الفاكهة اليهم فلم يبرحوا منها

١ طلحة : فى ل. طلحة بن عبيد الله
٣ الف : فى ك. ول. الف درهم
٥ فضجة : هذا غلط والصواب فضجّت
١١ هذه الحكاية فى الاحياء ج ٣ ص ١٤٨
١٤ بشراء ... فقال : فى ك. غير موجود

قالت لو كنت ذكرتني لفعلت قال مصعب بن الزبير لخ معاوية
فلما انصرف مر بالمدينة فقال الحسين بن علي لاخيه الحسن عليهما
السلام لالقاه ولا تسلم عليه فلما خرج معوية قال الحسن ان علينا
دينا ولابد لنا من اتيانه فركب في اثره فلحقه فسلم عليه فاخبره بدينه
فرده واعطيه فحبي عليه ثمانون الف دينار قد اعيى وتخلف عن الابل
فقال اصرفوه بما عليه الى ابي محمد اجتمع قرّاء البصرة الى ابن عباس
وهو عامل البصرة فقالوا له انا جار صوّام قوّام نتمنى ان نكون مثله وقد
زوّج ابنة له من ابن اخيه وهو فقير ليس عنده ما يجهزها به فقام ابن
عباس فاخذ بايديهم وادخلهم داره ففتح صندوقا فاخرج منه ست
بدر وقال احملوا الحلوا فقال ابن عباس ما اصفناه اعطيناه ما يشغله
عن صيامه وقيامه ارجعوا انا نكره ان اعواننا على تجهيزها فليس للدنيا
من القدر ما يشغل مؤمنا عن عبادة الله تعالى ففعل وفعلوا ويروى
انه كان لعثمن على طلحة رضي الله عنهما خمسون الف درهم فخرج
عثمان يوما الى المسجد فقال له طلحة قد قضيتها مالك فانبسط فقال
هو لك يا ابا محمد معونة لك على مروءتك وقالت سعدى ابنة عوف

١ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٨
٥ عن الإبل ... اصرفوه : في ك. ول. عن الإبل يسوقونه فقال معاوية ما هذا فذكر له فقال اصرفوه
٦ الى أبي محمّد : في ل. الى ابي محمّد فاخذه وعاد ، هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٨
٨ ابن عبّاس : في ك. ول. عبد الله بن عبّاس
١٢ عبادة ... ففعل : في ك. ول عبادة ربّه تعالى وما بنا من التكبّر ما لا نخدم معه اولياء الله ففعل ، هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٥١
١٥ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٥١

قالوا له يكون لدارهم فقال يا غلام انهم واعلم ان الدار والمال لهم
١٦ جميعا ويروي ان عبد الله بن جعفر رضي الله عنه خرج الى ضيعة له
فنزل على جبل فمر وفيها غلام اسود يرعى غنما فاتي بقوته ثلثة ارغفة
ودخل كلب مدنا من الغلام فرمى اليه برغيف فاكله ثم رمى اليه بالثاني
والثالث فاكلها وعبد الله ينظر اليه فقال يا غلام ما قوتك في كل يوم 5
قال ما رايت قال فلم ارث هذا الكلب به قال ما هي بارض كلاب
واحاله جاء من مسافة بعيدة جايعا فلم ارضه رده قال فما انت صانع
اليوم قال اطوي يومي هذا فقال عبد الله بن جعفر الا ادلك على السخاء
ان هذا لا سخي منى فاشتري الحايط والغلام وما فيه من الالات
١٥ واعتق الغلام ووهب ذلك له قيل جرى بين الحسين واخيه ١٥
محمد بن الحنفية عليهما السلام كلام فاصفرا متغاضبين فلما وصل محمد
الى منزله اخذ رقعة وكتب فيها بسم الله الرحمن الرحيم من محمد بن
علي بن ابي طالب الى الحسين بن علي بن ابي طالب اما بعد فان لك
شرفا لا ابلغه وفضلا لا ادركه فاذا اتتك رقعتي هذه فالهني
رداك وتعلك وصر الي فترضني واياك ان اسبقك الى الفضل

١٠ الحسين : ن ل. الحسين بن علي

حتى وضعت المائدة فاكلوا حتى جدروا فقال عبد الله لوكان ابو
الوجود كلما اردت مثل هذا قالوا نعم قال فليتعذ اهارلا عندنا
كل يوم وحكى انه لما اجدب الناس بمصر وعبد الحميد بن عبد العزيز 11
فقال والله لاعلمن الشيطان اني عدوه فقال محاويجهم الى ان رخصت
الاسعار ثم عزل عنهم ورحل والتجار عليه الف الف درهم ورهنهم
بها حلي نسايه وقيمته خمسة الاف الف درهم فلما تعذر عليه
ارتجاعه كتب اليهم يبيعه ودفع الناضل منه عن حقوقهم الى من
تله صلته قيل خرج عبد الله بن عامر بن كريز من المسجد يريد 12
منزله وهو وحده فقام اليه غلام من ثقيف فمشى الى جانبه فقال
له عبد الله الك حاجة يا غلام قال صلاحك وفلاحك رايتك
تمشي وحدك فقلت ابيك بنفسي واعوذ بالله ان طار بخناحك مكروه
فاخذ عبد الله بيده ومشى معه الى منزله ثم دعا بالف دينار فدفعها
الى الغلام وقال استنفق هذه فنعم ما ادبك اهلك اشترى عبد 13
الله بن عامر بن خالد بن عقبة بن ابي معيط داره التي في السوق بسبعين
الف درهم فلما كان الليل سمع بكاء ال خالد فقال لاهله مالهذا لا

فاو

٣ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٨
٤ محاويجهم الى ان : في ل. محاويجهم ففتح الحواصل ونقدها برخص الاسعار الى ان
٨ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٩ ، كريز في ل. كريز وهو الصواب
١٣ هذه الحكاية في الاحياء ج ٣ ص ١٤٩

وسمع غناها بهذا الصوت وقال لها ممن اخذته قالت من عزة الميلا
فاقباعها باربعين الف درهم ثم بعث الى الرجل فسأله عن جنس فاعلمه
اياه وصدقه عنه فقال له احب ان تسمع هذا الصوت ممن اخذته
تلك الجارية قال نعم فدعا بعزة وقال غنيه اياه ففعلت فصعق
الرجل وخر مغشيا عليه فقال ابن جعفر انضحوا فيه الماء الماء فنضح
على وجهه فلما افاق قال له اكل هذا المبلغ بك عشقها قال وما يخفى
عليك اكثر قال افتحب ان تسمعه منها قال قد رأيت ما نالني حين سمعته
من غيرها وانا لا احبها فكيف يكون حالي ان سمعته منها وانا لا اقدر على
ملكها قال افتعرفها ان رأيتها قال اوا عرف غيرها فامر بها فاخرجت
قال خذها فهي لك والله ما نظرت اليها الا عن عرض فقبل الرجل
يديه ورجليه وقال انعم عيني واحييت نفسي وتركني امشي بين
قومي ورددت الى عقلي ودعا له دعاء كثيرا فقال ما ارضى ان اعطيكها
هكذا يا غلام احمل معه مثل ثمنها للكيلا يهتم لها وتهتم به وروى
ابو موسى محمد بن الفضل بن يعقوب كاتب عيسى بن جعفر وصيه
قال حدثني ابي قال كنت الف زينب بنت سليمان بن علي بن عبد الله

٢ فاقباعها : هذا غلط والصواب : فابتاعها ، درهم ثم بعث : في ل.
درهم وأمر قيمة جواريه ان تزيّنها وتحلّيها ففعلت ثم بعث
١٢ فقال : في ل. فقال له ارضيت قال اى والله وفوق الرضا فقال ابن جعفر
١٣ وتهتمّ به : في ل. وتهتمّ به فراح بها وبالمال ، هذه الحكاية في الفرج
ج ٢ ص ١٤٥

الذى اتت اولى به منى والسلام فلما قرأ الحسن الرقعة قال يا غلام
رداى ونعلى فلبسهما ثم جاء الى اخيه محمد فترضاه وصالحه قال
وذكر ان الحسن والحسين عليهما السلام كلما مر قتيل للحسين او اتيت
اخاك مستصلا فقال ان الفضل للمبتدى بالتصل ولست ادري
5 ان يكون لي على اخي فضلا فبلغ الحسن فاتاه قال ابو الفرج
الاصبهاني حدثني احمد قال حدثني مصعب الزبيري عن محمد بن
عبيد الله بن ابي مليكة عن ابيه عن جده قال كان بالمدينة رجل ممن
من اهل العلم والفقه وكان يغشى عبد الله بن جعفر فسمع يوما جاريته
مغنية لبعض المخانيث تغني

10 « بانت سعاد وامسى حبلها انقطعا » واعتلت العرو فالخسرين فالفرعا
« وانكرتني وما كان الذي نكرت » من الحوادث الا الشيب والصلعا
فاشتهاها وهام وترك ما كان عليه حتى مشى اليه عطاء وطاووس
فلاماه فكان جوابه لهما ان تمثل بقول الشاعر

« لجوا مني عليك يا قوام اجالسهم » فما ابالي اطار اللوم ام وقعا

وبلغ عبد الله بن جعفر خبره فبعث الى المخانيث فاستعبر بهن الجارية

٥ فضلا : هذا غلط والصواب : فضل ، هذه الحكاية فى الاغانى ج ١٦ ص ١٨ وفى العقد الفريد ج ١ ص ١١١

١٠ من البسيط ، هذان البيتان فى ديوان الاعشى رقم ١٣ ٢٠١ وفى الاغانى ج ٧ ص ١٣٦ وج ١٦ ص ١٩

واعتلت العرو فالخسرين فالفرعا : فى ديوان الاعشى : واحتلت الغمر فالجدين فالفرعا ، وفى ل . والاغانى : واحتلت الغور فالجدين فالفرعا

١١ هذا البيت فى الاغانى ج ٣ ص ٢٣ وفى الامالى ج ٣ ص ١٩٨ وفى العقد الفريد ج ٣ ص ١٣٧

١٤ من البسيط ، هذا البيت فى الاغانى ج ١٦ ص ١٩ وفى العقد الفريد ج ١ ص ١١١

مروان بن محمد الاموي قالت زينب وكنت متكئة فاستويت
جالسة فقلت مرتجة فاباك فلاحيتا الله ولا قرب والحمد لله الذي
ازال نعمتك وهتك ستورك واذلك تذكرين يا عدوة الله حين
اتاك عجاز اهل بيتي يسألنك ان تكلمي صاحبك في الاذن لي
في ابراهيم بن محمد فوثبت عليهن واسمعتهن ما اسمعت وامرت
اخراجهن قال فضحكت فما انسى حسن نعتها وعلو اصواتها بالفهقهة
ثم قالت اي بنت عم اي شيء اعجبك من حسن صنع الله لي على العقوق
حتى اردت ان تاسي بي فيه والله اني فعلت بنساء اهل بيتك
ما فعلت فاسلمني الله تعالى اليك ذليلة جايعة عريانة فكان هذا
مقدار شكرك لله على ما اولاك في ثم قالت السلام عليكم ثم ولت
فصاحت لها الحيزران ليس هذا لك على استاذنت والي تصدت
فاذني فرجعت وقالت لعمري لقد صدقت يا اختاه وكان مما
رد في اليك ما انا عليه من الضر والجهد قالت زينب فنهضت اليها
الحيزران فعاتبتها فقالت ليس لي في ذلك موضع مع الحال التي طها
عليها فقالت الحيزران لها فالحمراء اوامرت جماعة من جواريها بالدخول

٦ اخراجهن : في ك. ول. باخراجهن ٧ اخرجن على الحال التي اخرجن
٩ فاسلمني : في ك. فساقني
١٤ لها : في ك. ول. انا وهو الصواب

ابن عباس واكثر عنها اخبارا هلها وكان لها جارية يقال لها كتاب
كتابة فوقعت في نفسي فتكررت اليها يوما فقلت لي حاجة
فقالت سلني ما شئت فقلت ان كان جارتك قد شغلت قلبي علي
فهيئها لي فقالت اقعد احدثك حديثا كان ابين انفع لك من
كل كتاب على وجه الارض وات من كتاب علي وعد كنت اسمع عند
الخيزران وعادتها اذا كنت عندها ان تجلس في عتبة باب الرواق
المقابل للايوان واجلس بازائها وفي الصدر وتجلس للهدي بقعد
فيه وهو يقصدنا في كل وقت فيجلس ساعة ثم ينهض فبينا نحن
كذلك اذ دخلت علينا جارية من جواريها اللاتي هن تحتها فقالت
اعزك الله السيدة بالباب امراة لها جمال وخلق حسن وليس رداء
ما هي عليه من سوء الحال غاية تستاذن عليك وقد سالتها
عن امرها فلم تستعن ان تخبرني فالتفتت الى الخيزران وقالت
ما ترين فقلت ادخليها فانه لا بد من فائدة او ثواب فدخلت
امراة كاجمل ما يكون من النساء واكملهن لا سواري فوقفت الى
جانب عضادتي الباب ثم سلمت مقابلة ثم قالت انا امرأة بليت

حوّل اليها جميع ما تحتاج اليه من الفرش والكسى والحرير والرقيق
ثم تركها فيها وخرجت عنها فقالت الخيزران ان هذه المراة قد
كانت فيما كانت فيه وقد متها مرّ وليس يغسل ما وقبلها الا الما
فاحملوا اليها خمس مايه الف درهم فحملت اليها ووافانا المهدي
فسالنا عن الخبر فحدّثته حديثها وما لقيتها به فوالله ما استطاع ان
اعرفه جوابها حتى وثب مغضبا في وجهي وقال يا زبيب واهان
هذا مقدار شكرك لله على نعمته وقد امكنك من هذه المراة على
هذه الحالة التي هي عليها فوالله لولا محلك من قلبي لحلفت لا اكلمك
ابدا قالت فقلت قد اعتذرت اليها فرضيت ثم قصصت عليه
قصتها كلها وما فعلت الخيزران بها فقال للخادم كان معه
احمل اليها مايه بدره وادخل اليها البغلة مني السلام وقل لها
اني والله ما سررت منذ دهري سرورى اليوم لمكانك وانا احق
ومن يوجب حقك فلا تدعي حاجة الا سالتيها ولولا اني اكره
ان احتشمك لبعثت اليوم مسلما عليك وقاضيا لحقك فمضى الخادم
بالمال والرسالة فاقبلت النساء معه فسلمت على المهدي وشكرته له

معها الى الحمام فدخلت وطلبت ما تطهر به ومى ما على وجهها من السعفر
فخرجت جاريتها من جوار ابى الخيزران ومى تضحك فقالت لها الخيزران
ما يضحكك قالت اضحك يا سيدتى من هذه المراة ومن تحكمها علينا
فانها تفعل من ذلك فعلا ما تفعليه انتِ فلم تزل حتى خرجت من
الحمام فوافتها الخلع والطيب فاخذت من الثياب ما ارادت ثم
تطيبت وخرجت الينا فعانقتها الخيزران واجلستها فى الموضع الذى
يجلس فيه امير المومنين المهدى اذا دخل ثم قالت لها الخيزران هل
لك فى الطعام فانا لم نطعم بعد قالت والله ما فيكن احوج اليه
منى فعجلوا فاتى بالمايدة فجعلت تاكل غير محتشمة وللقمنا وضع
بين ايدينا الى ان اكتفت ثم غسلنا ايدينا فقالت لها الخيزران من
وراك ممن تستحين به قالت ما خارج هذه الدار احد من خلق الله
تعالى بينى وبينه سبب فقالت الخيزران ان كان هذا هكذا
فقومى حتى تختارى لنفسك مقصورة من مقاصيرنا واحولك
اليها جميع ما تحتاجين اليه ثم نفترق حتى يفرق بيننا الموت فقامت
فطفنا بها فى المقاصير فاختارت اوسعها واترهها ولم تبرح حتى

١٤ ثم نفترق : فى ك. ول. ثم لا نفترق وهو الصواب

فبكت وقالت بحق صاحب هذا القبر لا انصرفت عني فقال لست
برأيم مكاني حتى تعلميني فقالت :
« وانا الذي قدح البراق بعلبها » فبكت لحب محمد بن القسم ،
فصار ابو بكر رضي الله عنه الى المسجد وبعث الى مولاها فاشتراها
منه وبعث بها الى محمد بن القسم بن جعفر بن ابي طالب رضي الله عنه
اخبرنا ابو الحسن علي بن صالح البلخي بمصر قال اخبرنا محمد بن يحيى الصولي
عن شيبة بن محمد الدمشقي قال كان في ايام سليمان بن عبد الملك
ابن مروان بن الحكم رجل يقال له خزيمة بن بشر من بني اسد بالرقة
وكانت له مروءة وهمة حسنة وفضل وبر بالاخوان فلم يزل
على تلك الحال حتى احتاج الى اخوانه الذين كان يتفضل عليهم
فواساهم حينا ثم ملوه فلما لاح له تغيرهم اتى امرأته وكانت ابنة
عمه فقال لها يا ابنة عم قد رأيت من اخواني تغيرا وقد عزمت
على لزوم بيتي الى ان يأتيني الموت وانه اغلق بابه عليه واقام يبكي
بما عنده حتى نفد وبقي حائرا في حاله وكان عكرمة الفياض الربعي
واليا على الجزيرة فبينا هو في مجلسه وعنده جماعة من اهل البلد

٣ من الكامل ، الذي في ل. التي وهو الصواب
٥ في ل. وقال هولاء فتى الرجال والله كم اذهبن من كريم وعطب عليهن
من سليم

فعله واثنت على الخيزران عنده وقالت ما على ظهر الارض من جثة
اناقى عذاد حرمه وقعد تساعة ثم قامت الى منزلها فخلفها عند
الخيزران فلما لم تزل فى ذلك القصر فهذا الحديث خبر لك من كتاب
وقد وهبت لك كتابا ثم قمت فانصرفت من عندها وقال
ابو الفرج الاصبهانى حدثنى الحسن بن على قال حدثنى عبد الله
ابن احمد بن حنبل قال حدثنا اسحاق بن موسى الانصارى قال حدثنا
يونس بن بكير عن محمد بن اسحق قال كان ناس من اهل المدينة يعيشون
لا يدرون من اين معاشهم فلما مات على بن الحسين عليهما السلام فقدوا
ما كانوا يؤتون به بالليل يروى عن ابى بكر الصديق رضى
الله عنه انه عمر طايفة بالمدينة ايام خلافته واذا جارية تبكى
وتقول :

« وهويته من قبل قطع تمايمى ، متشابيا مثل القضيب الناعم »
« وكان نور البدر بين وجهه ، يمشى وصعد فى ذؤابة هاشم »

تقرع عليها الباب فخرجت اليه فقالت اخرج اتت ام امة فقالت
بل امة يا صاحب رسول الله صلى الله عليه وسلم فقال لها من هو

فقال

٤ من عندها : فى ل . من عندها فاتبعتها بما مُلِئَتْ به دارى
٦ بالليل : فى ل . بالليل فانكشف حالهم
١٢ من الكامل

فوجد امرأته قد افتقدته وسألت عنه فاخبرت بركوبه منفردا فارتابت
فشقت جيبها ولطمت خدها فلما راها على تلك الحال قال الحمادة
يا ابنة عمي قالت غدرت يا مكرمة يا بنة عمك قال وما ذاك قالت
امير المؤمنين يخرج بعد هذه أة من الليل منفردا من غلمانه في شر من
اهله الا الى زوجة او سرية قال لقد علم الله ما خرجت الى واحد 5
منهما قالت فخبرني فيم خرجت قال يا هذه لم اخرج في هذا الوقت
وانا اريد ان يعلم من احد قالت لا بد قال فاكتميه اذا قالت افعل
فاخبرها بالقصة على وجهها وما كان من قوله ورده عليه ثم
قال اجيئني بما حلف لك قالت لا فان قلبي قد سكن الى ما ذكرت
قال ثم اصبح خرج من فصاله العزما واصلح من حاله ثم جهز برسولا من 10
ابن عبد الملك بفلسطين فلما وقف ببابه دخل الحاجب فاخبره بمكانه
وكان مشهورا بالمروءة وكان سليمان به عارفا فاذن له فلما دخل عليه
سلم بالخلافة قال له ما ابطاك عنا قال خريبة يا امير المؤمنين
سوء الحال قال فما منعك من النهضة الينا قال ضعف قال فبم
نهضت قال لم اعلم يا امير المؤمنين بعد هذه أة من الليل الا ورجل

١ فارتابت : في ل. وكانت ابنة عمه فارتابت
٥ واحد : في ل. واحدة وهو الصواب
١١ بفلسطين : في ل. غير موجود

اذ جرى ذكر خزيمة بن بشر في مجلسه فقال عكرمة ما حاله فقالوا
صار من سوء الحال الى امر لا يوصف فأغلق بابه ولزم بيته فقال
الفياض وانما سمي بذلك لاجل كرمه فما وجد خزيمة بن بشير
مواسيا ولا مكافيا قالوا لا فامسك ثم لما كان الليل عمد الى اربعة
الاف دينار فجعلها في كيس واحد ثم امر ماتراج دابته وخرج
سرا من اهله فركب ومعه غلام من غلمانه يحمل المال ثم سار حتى
وقف بباب خزيمة فاخذ الكيس من الغلام ثم ابعد عنه وتقدم
الى الباب فدقه بنفسه فخرج اليه خزيمة فناوله الكيس وقال
له اصلح هذا شانك فتناوله فراه ثقيلا فوضعه ثم امسك لجام
الدابة وقال له مر انت جعلت فداك قال ما هذا ما جئتك في هذه
الساعة وانا اريد ان تعرفني قال خزيمة فما اقبله او تخبرني من انت
قال انا جابر عثرات الكرام قال زدني قال لا ثم مضى ودخل خزيمة
بالكيس الى امراته فقال لها ابشري فقد اتى الله بالفرج والخير ولو
كانت فلوسا فوق كيزقوي فاسرجي قالت لا سبيل الى الراح فبات
يلمسها بجد خشونة الدنانير ولا يصدق ورجع عكرمة الى منزله

وانصرف

٧-٨ فاخذ ... خزيمة : ع ل . فطرق فطلع اليه فناوله الكيس

خزعة بن بشر فاذا دخلت عليه فسليه ان يخليك فاذا فعل فقل له
ما كان هذا جزاء اجابر عثرات الكرام منك كافيته بالحبس والضيق
والحديد قال ففعلت ذلك فلما سمع خزيمة قولها قال واسوآتاه
وانه لهو قالت نعم فامر من وقته بدابته فاسرجت وبعث الى وجوه
اهل البلد فجمعهم فاتى بهم الى باب الحبس ففتح ودخل خزيمة ومن 5
معه فالقى بكرمة فى قاعة الحبس متغيرا قد اضناه الضر فلما نظر
اليه بكرمة والى الناس احتشمه ذلك فنكس راسه فاقبل خزيمة
حتى اكب على راسه فقبله فرفع بكرمة راسه وقال ما اعقب هذا
منك قال الكريم بعالك وهو مكافى قال بعفو الله لنا ولك ثم امر
بالحداد ففك القيد عنه وامر خزيمة ان يوضع فى رجل نفسه 10
فقال بكرمة تريد ماذا قال اريد ان ابالى من الضر مثل ما نالك
فقال اقسم عليك بالله ان لا تفعل فخرجا جميعا الى ان وصلا دار
خزيمة فودعه بكرمة واراد الانصراف فقال له ما اتى يا اخى
قال ما تريد قال اعيد من حالك وحيائى من ابنة عمك اشد من حيائى
منك ثم امر بالحمام فدخلا جميعا ثم قام خزيمة فتولى خدمته بنفسه

٧-٨ فاقبل ... رأسه : فى ل. غير موجود

طوق بابي فكان منه كيت وكيت واخبره بقصته من اولها الى اخرها
قال له اتعرفه قال ما عرفته يا امير المومنين وذاك انه كان سكرا
وما سمعت منه الا جايز عشرات الكرام قال فلما ان سليمان بن عبد الملك
على معرفته وقال لو عرفناه لاعناه على مروءته ثم قال على بقناه قاتي
بها فعقد لحزيمة الولاية على الجزيرة عن عكرمة الفياض فخرج حزيمة
طالبا للجزيرة فلما قرب منها خرج عكرمة واهل البلد للقايه فسلم عليه
ثم سارا جميعا الى ان دخلا البلد فنزل حزيمة دار الامارة وامر
ان يوخذ عكرمة وان يحاسب فحوسب فوجد عليه فصول كثيرة
فطلبه بادايها قال ما لي ليس شئ منها سبيل قال لابد منها قال
ما بي عندي فاصنع ما انت صانع فامر به الى الحبس ثم بعث اليه
يطالبه فارسل اليه انا لست ممن يصون ماله بعرضه فاصنع ما شيت
فامر به فكبل بالحديد وضيق عليه واقام كذلك شهرا واكثر فاضنا
ذلك واضر به وبلغ ابنة عمه ضره فجزعت واغتمت لذلك ثم دخلت
على مولاة لها ذات عقل وقالت امضي الساعة الى باب هذا الامير
فقولي عندي نصيحة فاذا طلبت منك فقولي لا اقولها الا للامير

وسقطين فباتا ثم دعا بقناة وعقد له على الخزر وارمينية وادربيجان
وقال امر خزيمة اليك ان شئت ابقيته وان شئت عزلته قال بل
اردده على عمله ثم اصر فاجيعا ولم يزالا عاملين لسليمان بن عبد الملك
21 مدة خلافته حدث الحسن بن حضر قال لما انتصب الخلافة الى
بني العباس استخفى رجال من بني امية وكان ممن استخفى ابراهيم 5
ابن سليمان بن عبد الملك حتى اخذ له داود بن العباس امانا وكان
ابراهيم رجلا عالما حدثا فخص بابي العباس فقال له يوما حدثني
عن مائر بك في اختفائك قال كنت يا امير المومنين محتفيا بالحيرة في
منزل شارع على الصحرا فبينا انا في ظهيرة اذ نظرت الى اعلام سود
قد خرجت من الكوفة تريد الحيرة فوقع في نفسي انها تريدني فخرجت 10
من الدار متنكرا حتى اتيت الكوفة ولا اعرف بها احدا استخفي عنده
فبقيت متلددا فاذا انا بباب كبير ودهليز واسعة فاذا رجل وسيم
الوجه حسن الهيئة على فرس قد دخل الرحبة ومعه جماعة
من غلمانه واتباعه فقال وما انت وما حاجتك فقلت رجل
مستخف اخاف على دمه استجير بمنزلك فادخلني منزله ثم ضربني

٣ على عمله : في ل. الى عمله يا امير المؤمنين

— ثم خرج فخلع عليه وحمّله وحمل اليه مالا كثيرا ثم سار معه الى داره
واستأذنه في الاعتذار من اتيانه عمه فاذن له فاعتذر اليها وتدمم من
ذلك قال ثم سأله بعد ذلك ان يسير معه الى امير المومنين سليمان
بن عبد الملك وهو يومئذ مقيم بالرملة فأبى له بذلك فسار اليهما
حتى قدما على سليمان بن عبد الملك فدخل الحاجب فاعلمه بقدوم
حرمة بن بشر فراعه ذلك وقال وال الحزين بعد فبغرامرنا ماهذا
الاحادث عظيم فلما دخل عليه قال له قبل ان يسلم ماورآك ياحرمة
قال خيرا يا امير المومنين قال فما الذي افقدكه قال ظرف جابر
عثرات الكرام فاحببت ان اترك لمارات من نفسك وشوقك
الى رؤيته قال ومن هو قال عكرمة الفياض فاذن له بالدخول
فدخل وسلم عليه بالخلافة فرحب به وادناه من مجلسه وقال
ياعكرمة ما كان حبرك له الا ونا لاعليك ثم قال اكتب حوائجك
كلها وبما اختاره في رقعة قال او يعفيني امير المومنين قال لا بد
ثم دعا بدواة وقرطاس وقال اعزل فاكتب جميع حوائجك ففعل
ذلك فامر بقضائها جميعا من ساعته وامر له بعشرة الاف دينار

وصفه

٢ تدمم : في ل. تذمّم وهو الصواب
٤-٥ فاتهم ... عبد الملك : في ل. غير موجود

ابن الزبير ارض متأخمة لارض لمعوية بن ابي سفيان قد جعل فيها
عبيدًا له من الزنوج يعمرونها فدخلوها على ارض عبد الله فكتب
الى معوية اما بعد يا معوية فانه عبيدك عن التحول في ارضي
والا كان لي ولك شان فلما وقف معوية على الكتاب دفعه الى
ابنه يزيد فلما قراه قال يا بني ما ترى قال ارى ان تغدا اليه جيشا
اوله عنده وآخره عندك يأتوك برأسه قال او خير من ذلك
يا بني على بغلواة وقرطاس وكتب ووقف على كتاب ابن حواري رسول
الله صلى الله عليه وسلم وساني ما ساءه والدنيا باسرها عندي هينة
من حيث ارضاه وقد كتبت على نفسي ضمانا بالارض والعبدان شهدت
على فيه فليستصفها مع عبدانها الى ارضه وعبيده والسلم فلما
وقف عبد الله على كتاب معوية كتب اليه ووقفت على كتاب امير المؤمنين
اطال الله بقاءه فلا عدم الرأي الذي احله من قربي هذا المحل والسلام
فلما وقف معوية على كتاب عبد الله رماه الى ابنه يزيد فلما قرأه اسفر
وجهه وقال يا بني اذا رميت بمثل هذا الداء فداوه بمثل هذا الدواء
قال عبد الله بن سليمان كنت بحمص والذي في ديوان الخراج بس

٣ فانه عبيدك : في ل. فامنع عبدانك من
٩ من حيث : في ل. في جنب
١٤ اذا بليت ... فداوه : في ل. اذا رميت بمثل هذا الداء فداوه
١٥ هذه الحكاية في الفرج ج ١ ص ١٠٠ ، في ديوان الخراج : في ل. غير موجود

فى حجرة على حرمه فكنت عنده فى كل ما احبت من مطعم ومشرب وملبس
لا يسالنى عن شئ من حاله الا انه يركب فى كل يوم ركبة فقلت لو سالته
ارلك عنه من الركوب فقيم ذاك فقال ان ابراهيم بن سليمان قتل ابى
صبرا وقد بلغنى انه مستخف وانا اطلبه لادرك منه ثارى فكثر
5 والله تعجبى من ادبارنا اذ ساقنى القدر الى حتفى فى منزل من يطلب
دمى وكرهت الحياة فسالت الرجل عن اسمه واسم ابيه فعرفت ان
الخبر صحيح وانى قتلت اباه صبرا فقلت يا هذا قد وجب على حقك
ومن حقك على ان ادلك على خصمك واقرب عليك الخطوة قال
وما ذاك قلت انا ابراهيم بن سليمان قاتل ابيك فخذ بثارك فقال
10 انى لاحسبك رجلا قد مضه الاستخفاء فاجبت الموت فقلت بل
الحق ما قلت انا قتلته يوم كذا وكذا فلما عرف صدقى ازبد وجهه
واحمرت عيناه واطرق ملتاثم قال اما انت مستحق لابى فيا خذ
بثاره منك واما انا فغير محترز منى فاخرج عنى فلست امن نفسى
عليك بعدها واعطانى الف دينار فلم اخذها وخرجت من عنده
15 فهذا اكرم رجل رايته بعد امير المومنين قيل كان لعبد الله

11 ازبد : فى ل . ازبدّ وهو الصواب

وكان الحسين الخادم المعروف بعرق الموت صاحب الخبر بمصر اصدق
الناس له مع هذا وكان من ابغض الناس واشدهم اضطرابا في اخلاقه
فلم انفك عليه بحجة ووجدته قد احرج رفع الحساب بسنة متقدمة
وسنته التي هو فيها ولم يستتمها يصرف له عنها ولم ينفذه الى الديوان
فسمته ان يحط في الدخل ويزيد في الخرج النفقات والارزاق ويكثر
من البقايا في كل سنة مائة الف دينار لاخذها لنفسي فامتنع من ذلك
فاغلظت له وتوعدته وتركت معه الى مائة الف واحدة للسنتين
وحلفت ايمانا مغلظة مؤكدة اني لا اتبع منه ما قبل منها فقام على
اساءه وقال لا اخون نفسي فكيف اخون لغيري وازيل ما قام
به حابس من العفاف فحبسته وقيدته فلم يجب واقام مقيدا
في الحبس شهورا وكنت عرفت الموت صاحب الخبر الى المتوكل وحلفت ان
اموال مصر لا تقوم بنفقتي ومؤنتي ويصف احمد بن ابي خالد ويذكر
ميل الرعية اليه ومنه فانا ذات يوم على المائدة اكل اذ ورد علي
رقعة احمد بن ابي خالد يسألني استدعاءه لهم بلقبه اني فلم اشك
في انه قد عرض بالقيد والحبس وقد عزم على الاستخانة لمرادي فلما

١٣ وعفته فانا ذات : في ل. عفته فارسل المتوكل بتوليته فانا ذات

من رأي وهو يتولاه اذ دخل عليه احمد بن ابي خالد الصّيرفي الكاتب
فقام اليه ابي من مجلسه ولقعده في صدره وتشاغل به ولم يتطرّق
عمل حتى فضّ ثم قام معه وامر غلمانه بالخروج بين يديه فاستغلظت
انا وكل من في المجلس ذلك لانّ رسم اصحاب الدواوين جميعا وهم
وكبارهم لا يقومون في الديوان لاحد ممّن يدخل اليهم وبيّن ابي
ذلك في وجهي فقال يا بنيّ اذا خلونا فاسألني عن السّبب فيما عاملته
مع هذا الرجل قال وكان ابي يأكل في الديوان ويبارفه ويعمل
عيشتنا الحسنا نات فلما جلسنا ناكل لم اذكره الى ان رأيت الطعام
قد كان ينقضي فقال لي هو يا بنيّ شغلك الطعام عن ما قلت لك
تذكّرني به فقلت لا ولكن اردت ان يكون ذلك على خلوة فقال
يا بنيّ وهذا وقت خلوة ثم قال السّبب لك انكرت والحاضرون قيامي
لاحمد ابي خالد في دخوله وخروجه وما عاملته معه فقلت بلى
فقال كان يتقلّد مصر وصرفته عنها فقد كانت مدّته فيها طالت
فتتبّعت اثاره فرأيت اثار رجل لم ار اجمل اثارا منه ولا اعف عن
اموال السلطان والرعيّة ولا ارأب رعيّة لعامل اشكر من رعيّته له

وكان

٦-٨ الى ان رأيت الطعام قد كان : في ل. الى ان كاد الطعام
٩ لي هو يا بنيّ : في ل. لي هو مبتدئا يا بنيّ
١١ السبب : في ل. ألستُ وهو الصواب
١٣ مصر وصرفته : في ل. مصر فوليتُ اعمالها وصرفتُه

وجعلت ارجف في الصند رحتى صرت بين يدي احمد بن ابي خالد وهو
في تهوده بعد ندعا امير البلد بحداد فحل تهوده فوثب قائما ثم
قال يا ابا ايوب انت قريب العهد بهذا البلد ولا منزل لك
فيه ولا صديق ومعك حرم وحاشية وليس يسعك الا هذه الدار
وكانت دار العمالة وانا فاجد عدة مواضع وليس لي كبير حاشية
ومن نكبة وقيد خرجت فاقم بمكانك وخرج عني وصرف الوكيل
عني وعن الدار واحد كتابي واسلمها اليه فلما انصرف قلت لغلماني
هذا الذي تراه في اليوم انظروا من وكله بنا فقالوا اما وكل بنا احد
فعجبت من ذلك عجبا شديدا وما صليت العصر حتى عاد الي مكان
حمله من المتصرفين والكتاب والجهابذة مطلقين وقالوا اخذ
خطوطنا برفع الحساب وامرنا بالملازمة واطلقنا فازداد عجبي فلما
كان من غد باكرني مسلما ورحت اليه عشية ذلك اليوم فاقمت
ثلثين يوما ان سبقني بالمجيء والا رحت اليه وان راح الى شيء الا باكرته
وفي كل يوم يجيئني هداياه والطافه من الثلج والفاكهة والحيوان والحلو
والطيب فلما كان بعد ثلثين يوما جاءني وقال انك قد عشقت

1 خالد وهو في : في ل. خالد ولست استطيع القيام وهو في
2 في ل. فمددت رجلي ليوضع فيهما القيد فقال لي يا ابا ايوب ضم
اقدامك

مسلت يدى دعوته فاستحلاني فأحليته فقال ما آن لك ياسيدي
ان ترق لى مما انا فيه من غير ذنب اليك ولا جرم ولا قدم زلل ولا
عداوة فقلت انت الذى اخترت لنفسك ذلك وقد سمعت يميني
وليس لي منها مخرج فاصنع لما اريده منك فاخذ يستعطفني فجاني
صنة ما قدرته فيه فغاظني فشتمته وقلت له هذا الامر المهم الذي
ذكرت لي في رقعتك انك لو وقت القاه الي هو ان تستعطفني وتستوهبني
وتخدعني فقال يا سيدي وليس الآن عندك غير هذا فقلت لا
فقال اذا كان ليس عندك غير هذا فاقرأ يا سيدي هذا واخرج الي
كتابا لطيفا مختوما في ربع قرطاس فقصدته فاذا هو بخط المتوكل
الذى اعرفه الي بالانصراف وتسليم ما اتولاه الى احمد بن خالد
والخروج اليه فيما يلزمني ورفع الحساب اليه والامتثال لامره
وطاعته والمسير من مصر بعد ذلك فورد علي انه مورد لقرب
عهد الرجل بشتمي له وانه في الحال تحت حديدي ومكاره ما سكته
فيهوناو لهم البث ان دخل امير مصر اذ ذاك في اصحابه وغلمانه
فوكل بداري وجميع ما املك واصحابي وغلماني وحبسهم بدتي وكتابي

وحبسهم

٤ فجاء ... فيه : في ل . غير موجود

ابي خالد قد جاء فلم اشك في انه قد ورد البلا بورود ه فخرجت
من مصري وسلمت عليه فلما جلس قال احلوا نا فلم اشك انه للقبض
على قطار عقلي وقام من مكان عندي فلما لم يبق عندي احد قال
اما اعلم ان يا مك لم تطل بمصر ولا حظيت بكبير فائدة وذلك الباب
الذي ما لقيه في ولايتك ولم اسحب اليه واخرت الاذن لك
في الاشراف منذ اول الامر الى الان لاني تشاغلت بالفراغ لك منه
وقد حططت من الارتفاع وردت في النفقات في كل سنة خمسة عشر
الف دينار للسنتين ثلثون الف دينار وهو يقرب ولا يظهر ويكون
ايسر ما ازدته مني ذلك الوقت وقد جمعته لك وهذا المال على
البعال وقد حبستك به فتقدم الى من يحمله فتقدمت فقبضته
وقبلت يده وقلت قد والله يا سيدي فعلت ما لم تفعل البرامكة
فانكر ذلك وتقبض منه وقبل يدي ورجلي وقال هاهنا شيء اخر
نريد ان نعمله فقلت ما هو قال خمسة الاف دينار قد استحقها
من رزقي فاستعت من ذلك وقلت فيما قد تفضلت به كفاية
فخلف بالطلاق ان اقبلها منه فقبلتها منه وقال هاهنا الطاف

مصر يا ايوب والله ما هي طيبة الهوا ولا عدية وانما تطيب لاهلها
بالولاية فيها والاكتساب ولو قد دخلت الى بغداد وترى راي
لما اقت الا شهرا ثم تقلد احد الاعمال قال فقلت والله ما اقت الا
سبوعا لامرك في الخروج فقال اعطني خط كاتبك بان عليه القيام
بالحساب واخرج في حفظ الله فاحضرت كاتبي واخذت خطه كما اراد
وسلمت الخط اليه وقال لي اخرج اي وقت تريد واخرج من عندهو وامر
مصر وناصبها وجوهها واهله يشيعون الى ظاهر مصر وقال نقيم
واول منزل على خمسة فراسخ الى ان ازيح علة قايد يعجبك برجاله
الى الرملة فان الطريق فاسد فاستوحشت من ذلك وقلت هذا انما
غرني حتى اخرج كل املكه وجمع ما كسبته فيتمكن منه في ظاهر البلد
[فيتمكن منه في ظاهر البلد] ينتضه ثم يردني الى الحبس والتوكيل والطا
ويحتج علي بكتاب ان انه وصله فخرجت واقمت بالمرحلة التي ذكر
مستسلما موقنا للشر الى ان راى اوايل عسكره مقبلا من مصر فقلت
لعله القايد الذي يريد ان يصحبني اياه ولعله الذي يريد ان يقبض
علي فامرت علمانى تعرفه ذلك وما اخبر فعادوا العامل احمد بن

ان اقوم لهذا الرجل قال قلت لا والله يا ابي ولا على ما هو اكثر من القيام
لو كان مستطاعا قال فكان ابي بعد ذلك اذا صرف رجلا عامله بكل
جميل ويقول علمنا ابن ابي خالد احسن الله جزاه حسن الصرف
24 قيل لما احترق المسجد بمصر ظن المسلمون ان النصارى احرقوه
فاحرموا اخانهم فقبض السلطان جماعة من الذين احرقوا الخان 5
وكتب رقاعا فيها القتل وفيها القطع وفيها الجلد ونثرها عليهم فمن
وقعت له رقعة فعل به ما فيها فوقعت رقعة فيها القتل بيد رجل
فقال ما كنت ابالي لو لا امرأتي وكان ابي جانبه بعض القضاة فقال
في رقعتي الجلد وليست لي امرأة فع بي رقعتك وخذ رقعتي ففعلا
25 ذلك وقتل هذا وجلد هذا قال الاستاذ ابو علي لما سعى غلام خليل 10
بالصوفية الى الخليفة بالزندقة امر بضرب اعناقهم فاما الجنيد فانه
تستر بالفقه وكان يفتي على مذهب ابي ثور واما النحام والرقام والثوري
وجماعة فقبض عليهم وبسط النطع لضرب اعناقهم فتقدم الثوري فقال
له السياف اندري لما اتقدم قال نعم قال وما يحملك قال اوثر احياء
بحياة ساعة فخبر السياف ومضى الخبر الى الخليفة فردهم الى القاضي

من هذا يا مصر احببت ان اصحبك اياها فانك تمضي الى كتاب الدواوين
ورؤساء الحضرة يقولون لك وليت مصر فان نصيبنا من هذا يا هنا
ولم تزل ايامك تتعدد ذلك لهم وقد جمعت لك منه ما يشتمل عليه
هذا البيت واخرج درجا فيه بيت جامع لكل شئ في الدنيا حسن
ظريف جليل القدر من كل جنس من ثياب دبيق وقصب وخدم وغلا
ودواب وجميع وفرش وطيب حتى اقلام ومداد ما يكون قيمته مالا
كثيرا فامرت بتسليمه وزدت في شكره فقال يا سيدي انا
مغربي بحت الفرش وقد استعملت لي بيتا ارسنا بارمينيه وهو
عشر مصطبات بمخادها ومسندها ومناردها ومطارحها وبسطها
وهو مذهب بطرز مذهبة قد قام علي خمسة الاف دينار على
شدة احتياطي وقد اهديته لك فان اهديته الى الوزير عبدك
وان اهديته الى الخليفة ملكته لك وان ابقيته لنفسك وتجملت به
كان احب الي قال وحلف فما رايت مثله قط ولم تسمح نفسي له
احد باهدائه ولا استعماله فما ابتذلت به منه شيا الا يوم اعذارك
فاني تحدثت فيه الصدر ومسندة ومساورة ومخاد فقلوني بابني على

لله خالصا ولنبيه صلى الله عليه وسلم اذا دللتهم وذلك عندي بصحة
لا احد بدا من ذكري اياها قال هي دون ابي محمد قال نعم قال فمر
يا حجاج قال فنهض الحجاج مجلا لا يعرف بن بطام قال قل يا ابن طلحة
فقال بالله يا امير المومنين انك عدت الى الحجاج في ظلمه وتعطرشه وبعده
وبعده عن الحق واصغايه الى الباطل فوليته الحرمين وفيهما من فيهما
من ابناء المهاجرين والانصار واصحاب رسول الله صلى الله عليه وسلم يسومهم
الخسف ويطاعم بالعسف بطعام اهل الشام لا روية له في اقامة
حق ولا ازاحة باطل فاعزله قال فاطرق عبد الملك ساعة ثم رفع
راسه وقال كذبت ومنت يا ابن طلحة وظن بك الحجاج غير ما هو عليك
ثم فرمما ظن الخبير باهله قال ابراهيم فمت والله ما ابصر طريقا قال
واتبعني حرسيا وقال اشدد يدك به قال ابراهيم فمازلت جالسا ودع
الحجاج فما الا ينينا حينا طويلا حتى ساطني ولا اشك انه في امري
قال ودعاني فمت فلقيني الحجاج في الصحن خارجا فقبل بين عيني وقال
اذا جزى الله المواخيين بفضل ودهم خيرا فليحسن جزاك والله لين
عشت لك لارفعن ناظرك ولاوطين عقبك قال فقلت في نفسي

٦ يسومهم في ك. ول. يسومهم وهو الصواب
١١ واتبعني ... جالسا : في ل. وطلعت الى صحن الدار فجلست

ليتعرّف عالمهم فالقى القاضى على لسان الحسين المؤدى مسايل فاجاب
عن الكل ثم اخذ يقول وبعد فان لله عبادا اذا قاموا قاموا لله وان
نطقوا نطقوا بالله وسرد الفاظا حتى ابكى القاضى فارسل الى الخليفة
وقال ان كان هاهنا ولاية فاعلم وجه الارض مسلم قبل 26
5 لما قتل الحجاج عبد الله بن الزبير دخل الى عبد الملك بن مروان ومعه
ابراهيم بن محمد بن طلحة بن عبد الله فلما قدم على عبد الملك لم يبدء من
الكلام بشئ سوى ان قال قدمت عليك يا امير المومنين برجل
الحجاز فى الشرف والامرة لم ادع له فيها نظيرا فى كمال المروة والادب
وحسن المذهب والطاعة والنصيحة مع القرابة ابراهيم بن محمد
10 ابن طلحة بن عبد الله فافعل به يا امير المومنين ما يستحق ان يفعل
بمثله فى امرته وشرفه فقال له يا ابا محمد اذكر حاجتك واجبنا ورحبا
قريبة ايذنوا لابراهيم فلما دخل وسلم امر بالجلوس فى صدر المجلس
وقال له عبد الملك انا ابا محمد ذكرنا ما لم نزل نعرفك به فى الامرة
والشرف فلا تدع حاجة من خاص امرك وعامته الا سالها فقال
ابراهيم اما الحوائج التى يبتغى بها الزلف ويرجى بها الثواب فما كان

ثم

١ مسائل : فى ك. ول. مسائل فقهيّة
٤ مسلم : فى ل. مسلم فامر باطلاقهم فاطلقوا

من السلاح فوضع الاسكندر يديه سيفا مجردا وقال له قف مكانك
وقل ما شئت ثم اخرج كل من كان عنده فلما خلا المكان قال له
الرسول اني انا ملك الصين لا رسوله وقد حضرت اسالك عما تريده
مني فان كان مما يمكن الانقياد اليه ولو على الصعب الوجوه اجبت اليه
وعليت انا واياك عن الحرب فقال له الاسكندر وما امنك مني قال
على انك رجل عاقل وانه ليس يتساعد اوقات متقدمة ولا مطالبة بدخل
وانك تعلم ان اهل الصين متى قوتلوا لم يسلموا اليك ملكهم ولم
يمنعهم عدمهم اياي ان يصيروا لاعدائهم ملكا غيري ثم تنسبت الى
غير الجميل وضد الحزم فطرق الاسكندر مفكرا في مقالته وعلم انه
رجل عاقل ثم قال له الذي اريد منك ارتفاع ملكك لثلاث سنين
عاجلا ونصف ارتفاعه في كل سنة قال هل غير ذلك شيء قال لا قال
قد اجبتك قال فكيف يكون حالك حينئذ قال اكون قتيل اول محارب
واكله اول مفترس قال فان منعت منك بارتفاع ثلاث سنين كيف يكون
حالك قال اصلح ما يكون اذا الزمت ما تقدم ذكره قال فان منعت منك
سنة واحدة قال يكون ذلك مذهبا لجميع لذاتي قال فان انتصرت

١٠ يكون ذلك مذهبا : ف ك. يكون ذلك منغصا لحياتي ومذهبا

فقال لي والله الحجاج ودخلت على عبد الملك فاجلسني مجلسي الاول
ثم قال يا بن طلحة شركك في نصحك احد قال فقلت لا والله يا امير
المومنين ولا اردت الا الله ورسوله والمسلمين وانت قال قد علمت
ذلك وقد عزلت الحجاج عن الحرمين عند ما كرهته واعلمته انك
استدعيت له ذلك وليته العراقين واعلمته انك استدعيت له
ذلك استرادة ليلزمه من ذمامك ما يؤدي به عن اجر
نصيحتك فاخرج معه فانك غير ذام لصحبته قال القاضي ٤٦
ابو القسم رحمه الله علي بن عبد المحسن بن علي التنوخي رحمه الله وكتابه
الفرج بعد الشدة حدثني ابو الفرج الاصبهاني بن حفظه قال
قرات في بعض اخبار الاوايل ان الاسكندر لما انتهى الى الصين ونازل
ملكها اتاه حاجبه وقد مضى من الليل شطره فقال له رسول ملك
الصين بالباب يستاذن عليك قال ايذن له فلما دخل وقف بين
يديه وسلم وقال ان راى الملك ان يخلني فليفعل فامر الاسكندر
من حضره بالانصراف وبقي حاجبه فقال له الرسول ان الذي جئت
له لا يحب ان يسمعه غيرك فامر بتفتيشه فتفتش فلم يوجد معه شيء

٧ هذه الحكاية في الفرج ج ٢ ص ٣
٨ ابو القسم ... التنوخي : في ك. ول. ابو القاسم علي بن الحسين بن علي التنوخي

بشر بن عبد الله وكان يعرف بالاشتر وكان من سادات بني هلال الاعظم
وحكمها واحكامهم كفاء وكان معجبا بجارية من قومه تدعى جيدا فكانت
بارعة الجمال والكمال ثم اشتهر امرهما وظهر خبرهما وقع الشر
بين اهليهما الى ان كانت بين الفريقين دماء ثم افترقوا وابتعدت منازلهم
قال نمير فلما طال علي الاشتر الفراق وتمادى البعد جاني فقال يا نمير
هل من خبر قلت عندي فقل ما احببت قال تساعدني على زيارة جيدا
فقد اذهب الشوق روحي فقلت نعم بالحب والكرامة فانهض بنا اذا
شئت فركب وركبت معه وسرنا يومنا وليلتنا العشاء والغد حتى
اذا كان العشاء اختار اهلينا في شعب قريب من المزرق فقال يا نمير
اذهب فانس بالناس واذكر ان لقيت احدا ان طالب ضالة ولا
تعرض بذكري من شفة ولسان الا ان تلقى جارتها فلانة راعية غنمها
فاقرأها مني السلام واسألها عن الخبر واعلمها موضعي قال فخرجت لا
ما امرت به حتى لقيت الجارية وابلغتها الرسالة واعلمتها مكانه وسألتها
عن الخبر فقالت هو والله مشدد عليها محتفظ بها ولكن موعدكم الليلة
الليلة اذا اللواتي عند اعقاب البيوت مع صلاة العشاء قال فانصرفت

منك على الشدس قال يكون السدس موفرا والباقي لجيشي ولاسباب
الملك قال فقد اقتصرت على هذا فشكره وانصرف فلما اصبح وطلعت
الشمس اقبل جيش الصين حتى طبق الارض واحاط بجيش الاسكندر
حتى خافوا الهلكة وتواثب اصحابه فركبوا واستعدوا والحرب فيما بينهم
كذلك اذ ظهر ملك الصين وعليه التاج فلما راى الاسكندر ترجل
فقال له اعذرت قال لا والله قال فما هذا الجيش قال اردت ان اعلمك
اني لم اطعك من قلة ولا ضعف ولا ان تري الجيش وما غاب عنك
اكثر لكني رايت العالم الاثير مقبلا عليك ممكنا لك فعلمت انه من
حارب العالم الاثير غلب فاردت طاعتك بطاعتك والذلة لامره
بالذلة لك فقال الاسكندر ليس مثلك من يوخذ منه شيء فاراني
بيني وبينك احدا يريد التفضيل والوصف والعقل غيرك وقد
اعفيتك من جميع ما اردته منك وانا مصرف عنك فقال ملك
الصين اما اذا فعلت ذلك فلست تحسر فلما انصرف الاسكندر اتبعه
ملك الصين من الهدايا والالطاف بضعف ما كان قرره معه
حدث نمير الهلالي قال كان فينا من بني هلال فتى يقال له

٩ من حارب العالم : ك. من جانب العالم

فاختلفت ايدينا على الاناء فانفلق وانهرق اللبن وقال ان هذا الطعام
جيدا وضرب به الى مقدم البيت فاستيقظ سوطا ملونا مثل الغصان
ثم دخل فهتك الستر علي وابتع السوط مقام عشرين سوطا ثم جاءت
امه واخته فانتزعاني من يده ولا والله ما فعلا ذلك في حتى زال
عقله وهممت ان اوجره السكين وان كان فيها الموت فلما خرجوا اشد
سترني وقعدت كما كنت فلم البث الا قليلا حتى دخلت ام جعيدا
فكلمتني وهي لا تشك واني اتهمها وانا دفعت في البكاء والنحيب وتعللت
بوجع ولينها ظهري فقالت يا بنية اتق الله في نفسك ولا ترضي لمكروه
زوجك فذلك اولى بك واما الاشتر فلك آخر الدهر وخرجت من عندي
وقالت سارسل اليك اختك تونسك الليلة فلبثت غير كثير واذا الجلاد
قد جاءت وجعلت تبكي وتدعو اعلي من ضربني وانا لا اكلمها ثم اضجعت
الى جنبي فلما استمكنت منها شددت يدي على فيها وقلت يا هذه تلك اختك
مع الاشتر وقد قطع ظهري الليلة بسببها وانت اولى بالستر عليها واختا
نفسك ولها فوالله لين تكلمت كلمة لا صيحن انا بجهدي حتى تكون الصيحة
شاملة ثم رفعت يدي عن فيها فاهتزت كاهتزاز القصبة فلم ازل معها

١٤ بنفسك : في ك.ول. لنفسك وهو الصواب

الى صاحبي فاعلمته الخبر ثم نهضت اناوابا ه نقود وراحلتاحتى اتيتا
الموعد في الوقت الموعود فلم نلبث الا قليلا واذا جيذ آتشي قريبا منا فقال
الاشتر فصافحها وسلم عليها وقمت انا موليا عنها فقال لقسم عليك الا
رجعت فوالله ماحن في مكروه ولا يئسا ما تشتهي منك فرجعت اليهما
فجلست معهما فقال لها الاشتر مافيك حيلة ياجيد افتعلل الليلة
قالت لا والله مالي الى ذلك من سبيل الا ان يرجع الى الذي عرفت
من البلاء والشر فقال لها لابد من ذلك ولو كان ماعسى ان يكون قالت
فهل لصاحبك هذا من خير فلت تولى مابدا لك فان انهى الى ذلك
ولو كان في ذلك ذهاب نفسي فخلعت ثيابها وقالت البسها واعطني
ثيابك ففعلت ثم قالت اذهب الى بيتي وادخل في سترى فان زوجي
سيأتيك فيطلب منك القدح فيحلب فيه ثم يأتيك بعد فراغه من
الحلب والقدح ملآن فيقول هاك فوقك فلا تاخذه منه حتى
يطيل ذلك عليه ثم خذه اودعه حتى يضعه ويذهب ولست تراه
حتى يصبح ان شاء الله قال فذهبت ففعلت ما امرتني به حتى اذا جاء بالقدح
فلم آخذه منه حتى طال تكدي عليه ثم اهويت لآخذ منه فاهوى ليضعه

فاخذت

الطفيلي معهم فعلم انه قد وقع وراى الخلاص فلم يقدر فدفع الملاح
وساروا الى ان دخلوا بغداد وحملوا حتى ادخله على المامون فامر بضرب
اعناقهم فاستدعى باسمائهم رجلا رجلا وهو يقتل حتى لم يبق الا الطفيلي
وقرعت العدة فقال للموكلين بهم ما هذا فقالوا والله ما ندري يا امير
المومنين غير انا وجدناه مع القوم فحبسناه فقال له المامون ما قصتك
وما حملك فقال يا امير المومنين امرأة طالق ان كان يعرف من امر العالم شيأ
ولا يعرف غير لا اله الا الله وان محمدا رسول الله وانما اراهم يحملون
فظننت انهم يدعون الى وليمة او دعوة فالتحقت بهم فقال ضحك
المامون وقال يبلغ من شوم الطفيلي الى ان احل صاحبه هذا المحل
لقد سلم هذا الجاهل من الموت ولكن يؤدب حتى يتوب قال وكان ابراهيم
ابن المهدي حاضرا يومئذ فقال يا امير المومنين هبه لي احدثك بحديث
عن عيسى الطفيلي قال قد وهبته لك هات حديثك فقال
يا امير المومنين خرجت يوما متفكرا الطرق سكك بغداد فاستهوتني
الخروج فانتهيت الى موضع شممت منه روائح الطعام وابارير قد
فاحت فمالت بي اليها ووقفت يا امير المومنين لا اقدر على الصبر عن

١ قد وقع ... وساروا : في ل. دخل في أمر لا يمكن الخلاص منه وساروا
٢ وانما انا رايتهم : في ل. وانما انا رجل طفيلي رايتهم
٨ فضحك : في ل. فلما وصلوا الى الساحل وقدم لهم العشاء قلت
نزهة فطلعت معهم فقيدت بجملتهم وانا كما ترى فضحك
١١ حاضر : هنا غلط والصواب حاضرا
١٤-ص٤٥ ٥ في ل. بلفظ آخر

حتى انست فبات والله معي احسن رفيق رافقه ولم نزل نتحدث ونتضاحك
في فنون ما الى وتمكنت منها ممكن من لو رام ريبة قدر عليها ولكن الله عصم
فلله الحمد فلم نزل كذلك حتى برق الفجر واذا جيدا قد دخلت علينا
فلما رانا ارتاعت وقالت ويحك من هذه قلت اختك قالت وما الخبر
فقلت هي تخبرك فانها والله نعم الاخت واخذت ثيابي ومضيت الى حين
ركبت انا وهو وحدثته ما اصابني وكشفت له عن ظهري فاذا به ضرب
رمى الله ضاربه بالنار الصليم كل ضربة تخرج منها الدم فلما راى ذلك
قال لقد عظم صنيعك ووجب شكرك وطالت يدك فلا احرمني الله
مكافاتك ولم يزل لي شاكرا معترفا فاحدث عبد الرحمن 29
ابن عز الهدى عن رجال تمام قال امر المامون ابن الرشيد ان يحمل اليه
من اهل البصرة عشرة قدروا بالزندقة فحملوا فينا احد الطفيليين فجاز
اذ رآهم مجتمعين فمضى بهم الى الساحل ليسيرا الى بغداد فقال ما اجتمع
هؤلاء الا لوليمة فاسل معهم ودخل في جملتهم ومضى بهم الموكلون
الى البحر فاطلعوهم في زورق قد اعد لهم فقال الطفيلي لا اشك انها
نزهة فصعد معهم في الزورق فلم يكن باسرع من ان قيد القوم وقيد

١ فبات : في ك. ول. فباتت وهو الصواب
٩ هذه الحكاية في العقد ج ٣ ص ٣٣٤-٣٣٦

وَيقبل على بالحديث لظنه ان ضيف لاضيافه ودم لي على مثل ذلك يظنون
ان الكرامة الا عن معرفة متقدمة وصداقة حتى اذا اثرها اذا اخا
خرجت علينا جارية كانها غصن بان في غاية الظرف وحسن الهيئة
فسلمت غير مجلة وثبت لها وسادة فجلست واتى بعود فاخذه وجسه
احسن جس فاذا هو حاذقة واندفعت تغني فقلت ∴

موضعها طرف ناصح خدها ، وفيه مكان الوهم من نظري اثر ،
موصلها كفي فالم كفها ، فمن لمس كفي في انا ملها عصر ،

فنهضت يا امير المومنين بلا بلى وطرب لحسن شعرها وحذقها ثم اندفعت
تغنت ايضا ∴

• اشرت اليها هل عرفت مودتي ، فردت بطرف العين اني على العهد ،
• فحدثت عن الاظهار عما ابثرها ، وحادثت عن الاظهار ايضا على عمد ،
فنهضت البلاج وجاني من الطرب ما لو املك معه نفسي وطرب
القوم ايضا طربا شديدا ثم غنت ∴

• الا يا عينا بيني ، واماك لا حلوا ولا تتكلمي ،
• سوى اعين تبدي سرائر انفس ، وتستطلع اعماق على النار حرمي ،

٤ بُثَّتْ : في ك . أُتِيَتْ
٦ من الطويل ، هذان البيتان في الاغاني ج ٥ ص ٣٥ وفي العقد ج ٣ ص ٣٣٥
٧ كفّي : في الاغاني قلبي ، فمن لمس كفّي في أناملها : في الاغاني
فمن غمز قلبي في اناملها
١٠ من الطويل ، هذان البيتان في العقد ج ٣ ص ٣٣٥
١٣-١٠ في ك . غير موجود
١٤ من الطويل ، هذه الابيات في العقد ج ٣ ص ٣٣٦ وفي الالف
ج ٢ ص ٢٩٨ ، لا تخلو ولا تتكلم : في الالف لا تدنو ولا تتكلم
١٥ تبدي سرائر أنفس : في العقد تشكم الهوى بجفونها ، أنفاس :
في الالف أكباد

بصرى واذا استبان لك واذا خلوت كنت وبعصم مارأيت احسن منه فوقفت
حائرا وغبيت روايح الطعام بذلك الكف والمعصم واخذت في اعمال
الحيلة الى الوصول فنظرت واذا اختياط قريب من ذلك الموضع فتقدمت
اليه وسلمت عليه فرد علي فقلت يا سيدي لمن هذه الدار فقال لرجل من
5 البزازين قلت فما اسمه قال فلان بن فلان قلت اهو ممن يشرب الخمر
قال نعم واحسب ان اليوم عنده دعوة وليس بنا وبه الا نجاز امثاله
وبينا نحن في الكلام اذا قبل رجلان بغيلان راكبان فقال هما ولا بد منه
فقلت فما اسماهما وما كنيتهما فقال فلان وفلان فحركت دابتي ولحقتهما
وقلت جعلت فداكما قد استبطاكما ابو فلان اعزه الله تعالى وسارتهما
10 حتى اتيا الباب فدخلت ودخلا فلما رآني صاحب المنزل معهما لم
يشك اني منهما بسبيل ورحب بي واجلسني في افضل المواضع ثم جيء
بالمائدة ونقلت اليها الالوان فكان طعامها يا امير المؤمنين اطيب والذ
ذكرها فقلت في نفسي هذه الالوان قد مر الله على بلوغ الغرض منها بقي
الكف والمعصم ثم جيء بالوضوء فغسلنا ثم نقلنا الى مجلس المنادمة واذا
هو شكل مترل لواطرفه في سائر اموره ثم جعل صاحب المترل يلطفني

دخل

١٥ شكل : ى ك . اشكل وهو الصواب

، فردّي صَاب القلبات تلته ، ولا تتركيه ذاهب العقل مضرما ،
، الى الله اشكو انها الجنبية ، اكون لها ما عشت بالودّ محرما ،
فمرّات من طرب القوم شياحشيت انهم قد فارقوا عقولهم فامسكت
عنهم ساعة حتى راجعوا امرهم وهدت نفوسهم ثم اندفعت تغنيت
، هذا الحبك مطوي على كبد ، وجدا مدامعه تجري على جسده ،
، له بدنسال الرحمن راحيته ، مما به وبداخري على كبده ،
، يا من رأى كلفا سقما اذا نقا ، كانت منيته في عينه وبده ،
فجعلت الجارية تصيح هذا والله الغناء لا ما غنى فيه وشرب القوم وسكروا
وقع في صاحب البيت مسكة لجودة شربه فامر غلمانه بحفظهم الى منازلهم
وانصرفوا وخلوت معه وشربت اقداحا ثم قال يا سيدي ذهب ما بقي
من عمري هذه الدلم اعرف مثلك ولم احاضر مثلك فبالله قل لي
من انت لا عرف نديمي باحدث اوري عليه وهو يقسم علي الى ان اعلمته من
انا على الحقيقة فوثب قائما على قدميه وقال لقد عجبت على ان يكون
هذا الفضل الا لمثلك وقد اسدى الى الزمان يدا لا اقوم بشكرها
ومتى طمعت بان تزوريني الخلافة في منزلي وتنادمني لليلتي اجمع ما هذا

١ ذاهب : في العقد ناهل ، مضرما : في العقد مغرما ،
٢ أكون لها ما عشت بالودّ محرما : في العقد واني لها بالودّ ما عشت
مكرما
٥ من البسيط ، هذه الابيات في العقد ج ٣ ص ٣٣٦ وفي الالف ج ٢
ص ٣٠٠ ، وجدا : في العقد حرّا وفي الالف صبّ
٦ راحيته : في العقد راحته ، مما به : في العقد مما جنى وفي الالف : اماله
٧ هذا البيت في العقد غير موجود ، راى كلفا مستهترا دنفا : في الالف
يرى هالكا من عشقه تلفا

إشارة الواهِ وغمز حواجب ، وتكسير أجفان وكت يسلم ؟
فحمدتها يا أمير المؤمنين على حذقها وإصابتها معنى الشعر لأنها لم تخرج من
الفن الذي ابتدأت به فقلت قد بقي عليك يا جارية شيء فرمت بالعود
وقالت متى كنتم تحضرون في مجالسكم البعضاء فندمت على ما كان مني قديما
5 القوم لو رأيت القوم كأنهم قد تنكروا لي فقلت في نفسي فاتني جميع ما أملت
ان لم ألحق بقضيتي فقلت أتم عود آخر قالوا نعم فأيت بعود يليق الصنعة
فاصلحت ما أردت فيه ثم اندفعت فغنيت ؟

• ما للمنازل لا تجيب حزينا • أصمت أم قد درس البلا فبلينا •
• روح العشية روحة مذكورة • ان مت متن وان حييت حيينا •

10 فما استتممت حتى وثبت الجارية فانكبت على رجلي تقبلها وتقول معذرة
اليك يا سيدي والله ما علمت مكانك ولا سمعت مثل هذه الصنعة
من أحد ثم زاد القوم في اكرامي وتجميلي وطربوا غاية الطرب وشربوا
بالطاسات فلما رأيت طربهم اندفعت فغنيت ؟

• إني الله لا تنسين ذكرني • وقد سحت عيناي من ذكرك الدما •
• الى الله أشكو أخلها وتماحق • لها مثل مني وبدل علقما •

١ أفواه : في الالف ألحاظ
٦ اتم : في ك. ول. أثم وهو الصواب
٨ في الكامل ، هذان البيتان في العقد ج ٣ ص ٣٣٦ وفي الكامل ج ١ ص ٢٦١
لا يجيب : في العقد لا يجبني ، أضمن : في الكامل أضمني ، البلا :
في العقد والكامل المدى
٩ روح : في العقد راحوا
١٤ من الطويل ، هذه الابيات في العقد ج ٣ ص ٣٣٦ ، أني : في العقد
أني ، لا تنسين : في العقد ان تمشي ، سمحت : في العقد سفحت
١٥ تبدل : في العقد تبذل
١٥-١٧ في ل. غير موجود

الاول للمنام فلما انتهت للثاني لا قيامن بديك اذكنت احق من ان
اجالس الخلافة فاقسمت عليه الى ان جلس ثم اخذ يسالني ما السبب في
حضوري عنده بالطف معنى فاخبرته يا امير المومنين بالقصة من اولها
الى آخرها وما ستر ت منها شيا ثم قلت اما الطعام فقد نلت منه نصيبي
فقال والكف والمعصم ان شا الله ثم قال يا فلانة قول لفلانة جاريته لتتر
ثم جعل يستدعي واحدة واحدة يعرضها علي وانا لا اري صاحبي الى ان
قال والله ما بقي غيرامي واختي ووالله لينزلان فتحجبت من كرمه ومن سعة
صدره فقلت جعلت فداك ابدا الاخت فقال حبا وكرامة ثم زلت
اخته فاراني يدها فاذا هي التي رايتها فقلت حسبك هذه الحاجة فامر
غلمانه لوقته باستدعاء عشرة مشايخ تمام لهم ثم قام فاخرج بدرتين
فيهما عشرون الف درهم وحضرت المشايخ فقال لهم هذا سيدي ابراهيم
ابن المهدي يخطب ان اخي فلانه واشهدكم اني قد زوجتها له وامهرتها
عنه عشرة الاف درهم فقلت قد رضيت وقبلت النكاح فشهدوا علينا
ثم دفع البدرة الواحدة الى اخته والاخرى فرقها على المشايخ ثم قال
اعذروا فهو ما حضر على مثل هذا الحال فشكروا ودعوا له وانصرفوا ثم قال

بالمتدي